

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 125.

Freitag den 5. Mai.

1854.

Bekanntmachung, die Rollwagen betreffend.

Die laut unserer Bekanntmachung vom 26. März v. J. zur allmäligen Abschaffung der zeither üblichen niedrigen und zur Einführung der neuen Rollwagen nach der von uns vorgeschriebenen Construction festgesetzte Frist, welche mit Ende vorigen Jahres abließ und später bis zum Schlusse der diesjährigen Ostermesse ausgedehnt wurde, ist weiter bis Ende der Michaelismesse d. J. verlängert worden.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fügen wir als nachträgliche Bestimmung zu unserer eingangsgedachten Bekanntmachung hinzu, daß kein hier in Gebrauch kommender Rollwagen über 3 Ellen 4 Zoll breit und über 7 $\frac{1}{2}$ Ellen lang sein darf.

Im Uebrigen verbleibt es allenthalben bei den Vorschriften unserer mehrerwähnten Bekanntmachung.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Bekanntmachung, das Einbringen von Thon betreffend.

Die fortwährenden Entwendungen von Thon aus unserm Thonlager am Thonberge veranlassen uns, hiermit anzuordnen, daß von jetzt an die Einbringer von Thon sich über dessen rechtmäßigen Erwerb bei unsern Thoreinnahmen auszuweisen, außerdem aber sich zu gewärtigen haben, daß sie von unsern Thorofficanten der denselben von uns ertheilten Anweisung zufolge werden zurückgewiesen werden.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 4. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Stadttheater.

Der Tenorist Herr Damcke vom Hoftheater in Schwerin trat am 3. Mai zum zweiten Male hier auf, und zwar als Johann in der Oper „der Prophet.“ Wie hatten seiner Leistungen als Arnold Weichthal in Rossini's „Lea“ in anerkennender Weise gedacht und können auch diesmal in Betreff einzelner gelungener Momente uns lobend über ihn ausdrücken, im Allgemeinen jedoch befehdigte er in der Partie des Johann von Leyden weniger. Die Aufführung ist hier bezüglich des Gesanges, der Darstellung und namentlich der Auffassung eine bei weitem schwächerere; es werden hier ein bedauerliches Stimmmaterial und große Ausdauer desselben

vorausgesetzt; überdem ist die Partie für den Sänger als solchen weniger dankbar, und nur unterstützt von einer entsprechenden Anwendung des Darstellungstalentes vermag der Gesang hier zu wirken. Wenn uns nun Herrn Damcke's Stimmittel für die Partie des Johann diesmal nicht ganz auszureichen schienen, so wollen wir doch nicht behaupten, daß dies jedesmal der Fall sein müsse, um so weniger, als uns der Sänger an diesem Abende nicht ganz disponirt erschien. Mit seiner Auffassung, namentlich auf dem Höhepunkte der Oper — in den Scenen des vierten Actes — können wir uns nicht einverstanden erklären. Nicht ganz richtig erscheint es uns z. B., daß die Worte „die Johann nach der Art“ das Volk segnend sagt, und deren ungefährer Sinn ist:

„Ich bin Prophet, bin Gottes Sohn“, jaghaft und tonlos gesungen werden. Hier muß Johann mit Selbstgefühl aufreten, in diesem Augenblicke muß er selbst von der Wahrheit seiner göttlichen Sendung überzeugt sein und an seinen eigenen Betrug glauben. Alle Darsteller des Propheten, die wir gesehen, faßten diesen Moment so auf und sangen jene Worte mit voller, lauter Stimme. Eben so wenig gelang ihm das Spiel in der darauf folgenden Scene mit Fides vollkommen. Es fehlte hier die ruhige Würde, die Johann dem Volke gegenüber behaupten muß, wenn dieses dem mit seiner Mutter getriebenen Gaukelspiel glauben soll. Auch im dritten Acte hätten wir Manches anders gewünscht. Zu dem Finale dieses Actes gehören gewaltige Mittel und ein eben so würdevolles als begeistertes Spiel, wenn das übrigens triviale und zerstückte Musikstück im Verein mit der aufgehenden Sonne und der übrigen Scenerie wirken soll. Eine hier eingelegte Cadenz mißglückte Herrn Damcke gänzlich — auch liegt kein einigermaßen genügender Grund vor, hier eine solche Einlage zu machen. Recht gut dagegen gelangen dem Gast der zweite und der fünfte Act, besonders versprach ersterer im Gesang und Spiel eine vollkommen genügende Leistung. In der Scene mit Fides und Bertha im fünften Acte ist es nicht gerechtfertigt, daß Johann den Mantel abwirft und sich seiner Geliebten, von der er eben hörte, daß sie den Propheten haßt und verabscheut, im vollen Propheten-Costüm zeigt. Es bedurfte da wirklich nicht erst der Worte des Kriegshauptmanns, um Bertha zu belehren, daß ihr Geliebter und der Prophet eine und dieselbe Person sind. — Fräulein Buck sang in dieser Vorstellung die Fides mit dem anerkennenswerthen Streben, diese äußerst schwierige Aufgabe entsprechend zu lösen, was sie auch bezüglich des Gesanges in den für diesen günstigsten Momenten erreichte. Fräulein Mayers Leistungen als Bertha sind bekannt und fanden auch diesmal wohlverdienten Beifall. Alle übrigen Solofänger thaten ihre Schuldigkeit und im Allgemeinen genügten auch die zur Zeit für die große Oper leider nicht ganz ausreichend besetzten Chöre.

Die physikalischen und phantastischen Soireen von Herrn Robin aus Paris.

Diese Soireen konnten erst am vergangenen Montag beginnen, da Herr Robin seinen Zaubersalon am Königsplatz auf das Elegante decoriren ließ, dazu aber ein größerer Zeitaufwand erfordert wurde, als man anfangs glaubte. Man war längst gespannt auf Herrn Robin, da von englischen, französischen und deutschen Zeitschriften demselben unter allen jetzt lebenden Künstlern der erste Platz eingeräumt wurde. Kein Wunder daher, daß auch diese erste, obwohl eine Wochenvorstellung, sehr zahlreich besucht war. Wer sie aber besuchte, hat es gewiß nicht bereut; denn diese Soireen sind unstrittig das Nobeleste, aber auch das in jeder andern Hinsicht Ausgezeichnetste, was uns je von dieser Art geboten worden ist. Schon beim Eintritt in den großen Salon sieht man sich auf das Angenehmste überrascht. Alles, was man nur an Eleganz bieten konnte, vereinigt sich hier zu einem dem Auge sehr wohlthuenden Ganzen. Die Wände sind mit schönem großblumigen Möbelfattun bekleidet, vor Allem aber ist es die Bühne, welche unsere Augen auf sich zieht; denn von hier aus strömt uns ein Glanz entgegen, der uns an die Feenpaläste der Zaubermärchen erinnert. Die Decorationen sind prachtvoll, noch kostbarer aber die zahlreichen Zaubersapparate, welche theils auf den mit prächtigen Decken bekleideten Tafeln, theils terrassenartig im Hintergrunde aufgespeichert sind. Doch Herr Robin selbst steht auch mit dem Allen in schönster Harmonie. Sein höchst liebenswürdiges Aeußere, seine Explication, seine ganze Repräsentation ist so nobel, daß man wohl daraus erkennen kann, wie er sich in den Circeln höchster und allerhöchster Herrschaften mit einer Feinheit bewegen konnte, die ihn bei denselben in so hohe Gunst gesetzt. Doch was wäre dies Alles, wenn seine Zauberkünste sich nicht über das Gewöhnliche erheben könnten, wenn sie nur eine neue, verbesserte Auflage von vielfach Gesehenem wären. Mit Vergnügen kann ich aber versichern, daß dies Niemand zu fürchten hat; denn unter allen Künsten, die er producirte, waren höchstens drei nicht neu, und auch diese auf so sinnige Weise eingekleidet, daß nur der Kenner sie wieder erkannte. Ganz neu waren dagegen die Impression instantanée, eine ganz neue Art von Buchdruck, durch die Herr Robin alle bisher in dieser Beziehung gemachten Erfindungen in Schatten stellt; le Timbre de Cristal, die gehorsame Glasglocke, die frei unter den Zuschauern hängend, ja, von diesen gehalten, die verlangte Anzahl von Schlä-

gen auf das Gehorsamste anzieht; le Coïre de sureté, die sichere Geldcasse, die je nach Wunsche in der Hand des Zuschauers schwer und wieder leicht wird; les Tourterolles sympathiques, das Verschwinden und Wiedervereinigen zweier Turteltauben. Doch ich würde die Ueberraschung rauben, wenn ich Alles einzeln aufzählen wollte; ich erlaube mir daher nur noch, die Damenwelt besonders auf die belebten Blumen oder Cupido's Treue, eins der zartesten, lieblichsten Stücke, und auf Flora's Blumenkorb aufmerksam zu machen; auch dürfte das ewig spendende Füllhorn so mancher Dame eine angenehme Ueberraschung bereiten. Alle diese Zauberkünste führt Herr Robin mit einer solchen Sicherheit und so großer Feinheit aus, daß selbst der Kenner in Staunen gesetzt wird. Obgleich übrigens Herr Robin größtentheils französisch spricht, so läßt er doch auch so viel deutsche Worte einfließen, als zum Verständniß der einzelnen Productionen für die, welche nicht Französisch verstehen, nöthig ist. Die letzte Abtheilung der Soiree bildet das Agioskop. Die so beliebten Nebelbilder erscheinen uns hier auf eine ganz neue Weise, indem durch einen besondern Mechanismus ausgezeichnete Lichteffecte und bewegliche Staffagen mit denselben vereinigt werden. Diese Bilder sind zugleich die größten, die wir bis jetzt hier gesehen haben, sehr deutlich, fast ohne Ausnahme meisterhaft ausgeführt, und es ist höchst überraschend, wenn allmählig die Schatten der Nacht sich hernieder senken, der Mond aus den Wolken hervortritt und sich in den Wellen des Wassers spiegelt, der Vesuv seine Dampf- und Feuer säule empor sendet, oder Dampfwagen und Dampfschiffe vorüberbrausen. Kurz, in Robins Soireen vereinigt sich Alles, dem Publicum einen höchst genussreichen Abend zu bereiten. Nicht ich, wohl aber mehrere Fremde vermisten nur etwas dabei, nämlich ein Buffet, da sie von Geschäften sich losgerissen und daher keine Zeit gefunden, sich vorher zu restauriren. Dem könnte Herr Robin aber ja wohl bald abhelfen, und gewiß gern wird er sich dazu bereit erklären.

R. h.

Polotechnisches.

In der Sitzung der polotechnischen Gesellschaft am 13. Januar d. Jahres zeigte der Secretär ein neues Erfindungsmittel für Fischbein zur Benutzung bei der Fertigung von Regen- und Sonnenschirmstäben vor. Der Verfasser, Herr Theodor Böcker in Meissen, nennt es „Wallosin“, und behauptet in einem Rundschreiben, das diesem Protokolle beiliegt, daß sein Erzeugniß, welches in fertigen Schirmstäben zu einem Preise geliefert werde, der sich zu dem des Fischbeins etwa wie 5 zu 13 verhält, hinsichtlich die Spannkraft und Elasticität des natürlichen Wallfischbeins besitze und im Stande sei, solches in erster Beziehung noch zu übertreffen. Es könne beliebig lange in Regenwasser gelegt werden, ohne dadurch zu erweichen oder an seiner Elasticität zu verlieren. Die zu einem Satz (Garnitur) vereinigten Stäbe sind stets so zusammen geordnet und abgewogen, daß sie genau einerlei Spannkraft haben, und sie sind zum Einsetzen in die Schirmgestelle gleich fertig vorgerichtet. — Ein Satz dieser Stäbe wird in der Versammlung herumgereicht und erhält deren Beifall, der gleichen ein damit ausgerüsteter Regenschirm, der sich zugleich durch Leichtigkeit auszeichnet. Herr Böcker bestimmt den Satz Stäbe für die Modellammlung der Gesellschaft, wofür deren Dank zu Protokolle gegeben wird. — Diesem Protokollauszuge füge ich noch persönlich hinzu, daß Erfahrungen von Mehreren zufolge die Schirmgestelle aus Wallosin sich ausgezeichnet gut halten.

Wied.

Vermishtes.

Nach der letzten Zählung hat London einen Flächenraum von 122 engl. Quadratmeilen und 2 Mill. 362,236 Einwohner. Ein engl. Statistiker, der Zeit dazu hat, berechnet: wenn London von einer Mauer umgeben wäre, durch welche nach jeder der vier Weltgegenden nur ein Thor führte, so würde es anderthalb Tage brauchen, um alle Einwohner Londons durch diese vier Thore austrücken zu lassen, selbst wenn sie nicht im Gänsemarsch, sondern immer je vier John Bulls zusammen zum Thore hinausgingen. Wer dieses Exempel nicht für richtig hält, dem steht es frei, selbst nachzuzählen.

Bewegung und Rechnung. Von dem seiner Zeit als Sonderling vielbekanntem Professor Moriz in Berlin, der unter Anderm einen Spaziergang zu einer Weis nach England verlan-

gerde,
stellen
der
sich
righ,
als
wieder
statu
theil
auch
Kofte
trat
zeine
umh
nich
deme
auf
habe

Sch
verf

S

Ein

Ber

Fra

Se

Dr

Re

No

Al

Be

Ca

Fr

Lo

Lä

M

gerete, lesen wir in dem schon erwähnten Buche: „Berühmte Schriftsteller der Deutschen“, daß er eine Zeit lang in einem Garten in der Dramenburger Straße wie ein Einsiedler lebte. Ein Freund, der ihn besuchte, machte ihm Vorwürfe, daß er zu viel saße und sich zu wenig bewege. „Sie irren sich“, versetzte Professor Moritz, „ich mache mir Bewegung genug, denn ich setze oft länger als eine Stunde mit meinem Gegner. Sehen Sie, dort steht er wieder in der rechten Position. (Es war die lebensgroße Gypsstatue eines römischen Gladiators.) Dabei habe ich den Vortheil, daß er mir keinen Schaden thun kann, und wenn ich ihm auch einen Arm abschlage, so kann ich ihm ohne große Mühe und Kosten wieder einen andern ankiten lassen. Ferner sehen Sie (er trat auf ein Katheder), hier habe ich zwei Thaler oder 48 einzelne Groschen in der Hand, die streue ich überall in der Stube umher, und wenn die Aufwarterin Geld verlangt, dann muß ich mich bemühen, es zu suchen und aufzuheben. Das Gefundene bemerke ich in mein Ausgabebuch, um zu wissen, wie viel ich noch auf dem Fußboden, der nicht ausgefegt werden darf, zu suchen habe. Das giebt Bewegung genug.“ — Fünfte Species! —

Ein reuiger Dieb hat vor einigen Tagen in einer Droschke ein an das Polizei-Präsidium in Berlin adressirtes Packet zurückgelassen. Darin fanden sich auf einen Kellner lautende Dienstkassette, 10 Thlr. Cassen-Anweisungen und ein Zettel mit dem Beständnis, daß der Einsender sich vor einigen Wochen habe durch Noth verleiten lassen, in einer Restauration einen Ueberzieher zu stehlen. Er bitte, den Bestohlenen zu ermitteln, und diesem das Geld als Schadenersatz auszuhändigen. — Der Auftrag wurde zur großen Ueberraschung des Kellners, der sich längst in seinen Verlust gefunden hatte, ausgeführt.

In Paris treiben nicht nur die Zinngießer, sondern auch die Schneider und Puzmacherinnen bereits orientalische Politik. Sie verfertigen bereits Sommer Röcke à la Schampl, machen Kopfspe

à la Serail, à la Sultane, und wir können den Schwärmern für den Halbmond nur wünschen, daß das Flügelkleid, in dem ihre Hoffnung daher säufelt, nicht etwa in Westen geliefert werden möge.

Briefkasten.

- 1) An B. J.....r. Sollen wir den Aufsatz „Schiff“ aufnehmen, was wir wollen, bitten wir vorerst um die zugesagte „Fortsetzung“, damit wir diese schließlich unseren Lesern nicht schuldig bleiben müssen, wie uns dies in ähnlichen Fällen schon so ergangen ist. Nebenbei bitten wir die Sache, die gerade jetzt sehr interessant ist, recht genau zu nehmen.
- 2) An F. F. So leidenschaftlich lassen wir diese Angelegenheit nicht behandeln, denn das führt nicht zu gutem Ziele. Wollen wir doch froh sein, daß die Presse wieder zu ruhiger Besprechung öffentlicher Angelegenheiten zurückgekehrt ist. Die Wahrheit kann auch mit Ruhe und Würde gesagt werden.
- 3) An — r. Was Sie sendeten ist kein Gedicht, denn es ist zwischen Reimereien oder Knittelversen und — Gedichten wohl zu unterscheiden. Dies unser letztes Wort.
- 4) An M. Glauben Sie nicht, daß uns so außerordentlich viel damit gebient ist, Rügen aller Art zu veröffentlichen, am allerwenigsten könnten wir uns dazu verstehen, dafür noch Geld auszugeben. Wir lassen bloß darum „rügen“, weil wir Besserung der öffentlichen Zustände wünschen müssen, wir thun es aber nur dann, wenn wir glauben können, daß der betreffende Uebelstand auch wirklich der Rüge werth ist, nicht — wie Sie zu glauben scheinen — um das Publicum bloß zu unterhalten. — Mit Zumuthungen der Art bitten wir uns gefälligst zu verschonen.
- 5) An N. Ihre Privatangelegenheit machen Sie wo anders aus.
- 6) An L. Wir haben uns erkundigt und erfahren, daß Sie falsch unterrichtet sind, — darum bleibt das Gesendete ungedruckt.
- 7) An H. Das ist unsere Sache, denn wir haben die Vertretung. Wir danken zwar für den guten Rath, werden ihn aber nicht befolgen.
- 8) An E. Für das Mitgetheilte unseren verbindlichsten Dank; wir werden davon sicher den nöthigen Gebrauch machen.
- 9) Sonst Stillschweigen als — Antwort.

Die Redaction.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 129 u. d. Bl. auf 1854.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	3. Mai 54.	21. April 54.	22. März 54.
Weizen- u. Roggenpreis à 1 Schfl.	7 3/4 6 1/2	7 1/2 5 3/4	7 1/2 5 1/2
Franzbröt für drei Pfennige .	— 2 3/4	— 2 3/4	— 2 3/4
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2
Dreiling für drei Pfennige .	— 6	— 6 1/2	— 6 1/2
Kernbröt für drei Pfennige .	— 6 1/2	— 7	— 7 1/2
„ für einen Neugr. .	— 22 1/2	— 23 1/2	— 25
„ für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 16 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 16 1/2
„ für vier Neugr. .	2 = 28 1/2	3 = 1 1/2	3 = 6 1/2
„ für sechs Neugr. .	4 = 12 1/2	4 = 19 1/2	4 = 27 1/2
„ für acht Neugr. .	5 = 29 1/2	6 = 7	6 = 17 1/2

Leipziger Börse am 4. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	97	Sächs.-Bayersche . .	—	81
Berlin-Anhalt	107 1/2	106 1/2	Sächs.-Schlesische . .	—	98 1/4
Berlin-Stettiner	122 1/2	121 1/2	Thüringische	—	91
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	73 3/4	73 3/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	38	Anh.-Dessauer Landesbank	139	138
Leipzig-Dresdner	—	170	Braunschweig. Bank-Aktion	102 1/2	102
Löbau-Zittauer	27	26 1/4	Weimar. Bank-Aktion	92	91 1/2
Magdeb.-Leipziger	—	241 1/2			

Haupt-Gewinne

4. Ziehung 5. Classe 45. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Donnerstag den 4. Mai 1854.

Nummer.	Thaler.
16521	2000 bei Hrn. C. E. F. Meyer in Weithayn.
10224	2000 „ „ H. C. Plendner in Leipzig.
43061	2000 „ „ C. E. F. Meyer in Weithayn.

Nummer.	Thaler.	Bezeichnung
771	1000	bei Hrn. P. C. Plendner in Leipzig.
5117	1000	bei der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
1999	1000	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
45522	1000	Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
32633	1000	C. E. F. Meyer in Weithayn.
24791	1000	C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
15759	400	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29577	400	Hrn. E. W. Wallerstein und Sohn in Dresden.
34755	400	H. Schramm in Waagen.
777	400	P. C. Plendner in Leipzig.
34538	400	Carl Böttcher in Leipzig.
29112	400	Bernhard Morell in Chemnitz.
31257	400	B. Sieber in Zwickau.
12382	400	S. W. Wallerstein und Sohn in Dresden.
1214	400	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
41502	400	A. Geneis in Dresden.
11300	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
30258	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustadt.
24964	400	S. W. Wallerstein und Sohn in Dresden.
24621	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
39862	400	C. E. F. Meyer in Weithayn.
18445	400	A. Geneis in Dresden.
41405	400	J. F. Harck in Leipzig.
41962	400	Franz Kind in Leipzig.
35479	400	J. A. Thierfelder und Söhne in Neustadt.
270	400	A. Geneis in Dresden.
36360	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
31079	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustadt.
1505	200	J. A. Thierfelder und Söhne in Neustadt.
32548	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
19457	200	H. Seyffert in Leipzig.
26446	200	C. E. F. Meyer in Weithayn.
29	200	A. Geneis in Dresden u. Hrn. H. Seyffert in Leipzig.
7641	200	B. Sieber in Zwickau.
3106	200	Franz Kind in Leipzig und Hrn. C. Naef in Weimar.
27341	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
21124	200	Franz Kind in Leipzig und Hrn. C. Naef in Weimar.
14167	200	C. E. F. Meyer in Weithayn.
970	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
22801	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
21335	200	Hrn. J. C. Trescher in Gera.
29080	200	W. Koch jun. in Jena.
37523	200	B. Sieber in Zwickau.

Nummer.	Zähler.	bei	Herrn.	in	Ort.
34096	200	bei	Hrn. G. B. Ullmann	in	Riesa.
10785	200	"	" G. E. F. Meyer	in	Reithayn.
38362	200	"	" G. Schwabe	in	Döbeln.
37014	200	"	" A. Thierfelder	in	Annaberg.
23397	200	"	dem l. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in	Leipzig.
38527	200	"	Hrn. G. A. Ronthaler	in	Dresden.
45619	200	"	" G. Böhnert	in	Gera.
31024	200	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne	in	Neutirchen.
37026	200	"	" A. Thierfelder	in	Annaberg.
26189	200	"	" G. B. Ullmann	in	Riesa.
33415	200	"	" J. A. Thierfelder und Söhne	in	Neutirchen.
31889	200	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in	Dessau.
30634	200	"	Hrn. G. A. Ronthaler	in	Dresden.
31352	200	"	" J. F. Hard	in	Leipzig.
43928	200	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne	in	Neutirchen.
44029	200	"	" E. G. Richter	in	Reißen.
43388	200	"	" G. Böhnert	in	Gera.
29911	200	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne	in	Neutirchen.
32936	200	"	" B. Sieber	in	Zwickau.
14282	200	"	" Franz Kind	in	Leipzig.
44190	200	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in	Dessau.
23971	200	"	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn	in	Dresden.
43597	200	"	" J. F. Glien und Comp.	in	Zittau.
22616	200	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in	Dessau.
41487	200	"	Hrn. J. F. Hard	in	Leipzig.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Gastvorstellung des Herrn **Mitterwurzer**, Königl. Sächsischen Hof- und Kammerängers aus Dresden.

T e l l.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach **Jouy** und **Bis** frei bearbeitet von **Theodor v. Haupt**. Musik von **Rossini**.

(Regie: Herr **Behr**.)

P e r s o n e n:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Behr .
Rudolph der Harraq, sein Vertrauter,	Herr Cramer .
Tell,	
Walther Fürst,	} Herr Schott .
Melchthal,	
Arnold, Melchthal's Sohn,	} Herr Seller .
Leuthold Baumgarten,	
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	} Fräul. Bud .
Hedwig, Tells Gattin,	
Gemmy, Tells Sohn,	} Herr Schneider .
Ein Fischer	
Schwyz, Unterwalden, Uri, Herolde, Bogenschützen, Officiere, Soldaten, Trabanten, Schweizer, Schweizerinnen, Volk.	

Tyrolienne, arrangirt vom Herrn Balletmeister **Martin**, gelangt von Demselben, Fräul. **Roth** und Fräul. **Deich**.

* Tell — Herr **Mitterwurzer**.

** Arnold Melchthal — Herr **Damke**, vom Großherzogl. Hoftheater zu Schwerin, als Gast.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach **Berlin**, ingl. nach **Frankfurt a. D.** und nach **Stettin**, (A) über **Cöthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in **Wittenberg**. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über **Rödera**: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl. nach **Görlitz** und **Breslau**, auch **Zittau**, ebenso nach **Prag** und **Wien**: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Frankfurt a. M.**, über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** und **Gersungen** (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in **Guntershausen**; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingl. nach **Bayreuth**, **Schweinfurt**, **Neu-Ulm**, **Landau**, **Rürnberg** u. **München**: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Cöthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** und **London**, auch nach **Mecklenburg**,

Lübeck, **Hamburg** und **Kiel**: 1) Morgs 7 U., von **Magdeburg** ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in **Uelzen**, in **Hannover** und in **Wittenberge**; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in **Magdeburg**; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in **Cöthen**; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der **Dresdner Straße**.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), **Gewandgäßchen 4**.

C. F. Rohuts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), **Neumarkt 16**.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) **Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage**.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12-5 und bei jedem andern Wetter von 9-4 Uhr, **Burgstraße Nr. 8**.

Das **Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des **Hôtel de Prusse**.

C. F. Kreis's Dampf- und alle Arten **Badendächer**, **Rosenthalgasse Nr. 1**, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, **Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen**.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. **Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers**.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- und Wollenfärberei von **Louis Dumont**, Reichels Garten, Vordergebäude.

Kud. Moser zeichnet **Wäsche** und **Muster zum Sticken** **Burgstraße Nr. 21, 2. Etage** (Ecke der **Sporengasse**).

Heinrich Diez, Fabrik **elektromagnetischer Apparate** für die **Herrn Aerzte**, von à **Stk. 5 ₰**, desgl. **galvanische Batterien** zur Erzeugung des elektrischen **Kohlenlichtes** etc, à **Element** von **20 ₰ - 1 1/2 ₰**, **Weststraße Nr. 1657**, an der **kathol. Kirche**.

Theodor Reichmann, **Mechaniker und Optiker**, **Barfußpfortchen Nr. 24, Edgewölbe**. **Vorräthig** befindet sich stets eine gute Auswahl von **Brillen, Lorgnetten**, überhaupt allen **optischen Hilfsmitteln** und **Luxusartikeln** zu entsprechend **billigen Preisen**.

Ferd. Gold, **Waldwolle** und **Waldwoll-Fabrikate**, **Petersstraße Nr. 29**.

Wappenfabrik von **C. F. Weber**, **Nonnenmühle**.

S. Friedel, **Wohnung Johannisgasse Nr. 10**, ertheilt zu jeder Zeit **Tanzunterricht**. **Unterrichts-Salon Markt 17** (Königsbau).

Die Stereoskopen-Sammlung im Hôtel de Prusse im großen Saale ist **täglich von 10-6 Uhr** geöffnet. **Entrée 7 1/2 Mgr.**

Bekanntmachung.

Von der **Direction der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn** sind die **sub I.**, von dem **Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie** die **sub II.** und von der **Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn** die **sub III.** verzeichneten **Effecten**, als auf den **Tracten** der **gedachten Eisenbahnen** von **unbekannten Reisenden** zurückgelassen, an uns **abgeliefert** worden.

Wir **fordern** die **Eigenthümer** dieser **Effecten** hierdurch auf, sich **binnen sechs Wochen**, vom **Tage** der **Insertion** gegenwärtiger **Bekanntmachung** an **gerechnet**, bei uns zu **melden**, **widrigensfalls** wir nach **Ablauf** gedachter **Frift** den **Rechten** gemäß **darüber** verfügen werden.

Leipzig, den **2. Mai 1854**.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bücher - Auction.

Montag den 8. Mai beginnt die Versteigerung mehrerer Bibliotheken, reich an Büchern aus allen Wissenschaften, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Autographen, einer Wappen- und Schmetterlingssammlung

Poststrasse Nr. 1 b.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Dr. F. Ahlfeld,

Pastor zu St. Nicolai in Leipzig,

Bau steine

zum Aufbau der Gemeinde.

Predigten an Sonn- und Festtagen

gehalten in Leipzig.

Zweite Auflage.

Zweiter Band.

Den 3. und 4. Band der ersten Auflage enthaltend.

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Mit dieser Auflage, welche mit größerer Schrift und Format gedruckt ist, glaubt der Verleger den zahlreichen Freunden des Verfassers zu entsprechen, um so mehr, da hier das Buch für die Hälfte des Preises der ersten Auflage gegeben und also auch Minderbegüterten leicht zugänglich gemacht wird. Der dritte Band der hier angezeigten Ausgabe erscheint 1855. Von der ersten, splendid gedruckten Ausgabe erscheint der 5. Band zu Johannis.

Es sind liegen geblieben
I. auf der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn im Monat Januar dieses Jahres:

1) 1 Paar Fausthandschuhe, 2) 4 Stöcke, 3) 1 Pfeifenrohr, 4) 1 Paar Filzstiefeln, 5) 8 Mützen, 6) 1 einzelner Schuh, 7) drei einzelne Handschuhe, 8) 5 div. Lächer, 9) 1 Frauenjacke, 10) ein Paar Beinkleider, 11) 1 Pfeifenspiße, 12) 1 Schlummerrolle, 13) 1 Teppich, 14) 1 Hutschachtel, 15) 1 Mantel, 16) 1 Fingerring.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

a) im Monat Januar dieses Jahres: 1) 1 Buch, 2) 1 einzelner Filzschuh, 3) 1 Ruff, 4) 3 Mützen, 5) 1 rothseidenes Taschentuch, 6) 5 einzelne Handschuhe, 7) 3 Hüte, 8) 1 Blechkämmchen, 9) 1 Brillenfutteral, 10) 1 Pfeifenrohr, 11) 1 Käpfel, 12) 1 Shawl, 13) 1 Nachtmütze, 14) 1 Pack Stickerei, 15) ein einzelner Schuh, 16) 1 Tabaksdose, 17) 2 Schnupftücher, 18) ein Schirmfutteral, 19) 1 Paar Galloschen, 20) 1 Schleier, 21) ein Fuffsock, 22) 1 einzelner Gallosch, 23) 6 Stöcke, 24) ein Pack Tapeten.

b) Im Monat Februar dieses Jahres: 1) 4 Taschentücher, 2) 5 einzelne Handschuhe, 3) 3 Mützen, 4) 4 Stöcke, 5) 1 Cigarrenetui, 6) 2 Bücher, 7) 1 goldner Ring, 8) 1 Pelzdecke, 9) 1 Paar Nadeln, 10) 1 Cigarrenspitze, 11) 1 Umschlagetuch, 12) 1 Reisetasche, 13) 1 Strohhut, 14) 1 Shawl, 15) 1 Burnus, 16) ein Mantel, 17) 1 Tabaksbeutel, 18) 1 Etui zu einer Cigarrenspitze.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn im Monat Februar und März dieses Jahres:

1) 1 rothbaumwollenes Tuch mit Erbsen, 2) 1 lederne Tasche, 3) ein blauleinenes Tuch mit Schwaaeren, 4) 1 schwarze Tuchmütze, 5) 1 defectes Cigarrenetui, 6) 1 Spazierstock von Bambusrohr, 7) 1 bunter baumwollener Regenschirm.

Great Britain gegenseitige Lebens-Versicherungs-Societät und India & London Lebens-Versicherungs-Compagnie in London, Waterloo-Platz Nr. 14.

Corporirt und registriert durch Parlaments-Acte VII & VIII Cap. CX.

Mit einem Gewährleistungs-Capital von 250,000 Pfd. Sterl., circa 1,700,000 Thlr.

Die genannten Lebensversicherungen erlaube ich mit einem geehrten Publicum neuerdings auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Die auf Gegenseitigkeit basirte, im Jahre 1844 errichtete und durch Parlaments-Acte bestätigte **Great Britain** hat seit ihrem Entstehen durch die Liberalität ihrer Bedingungen und durch ihre umsichtige Leitung einen so bedeutenden Aufschwung sowohl in England als auf dem Continente genommen, daß es möglich geworden ist, trotz der verhältnißmäßig billigen Prämien den Theilnehmern durch Rückerstattung des gesammten erzielten Nutzens eine jährliche Dividende von 30% zu gewähren, welche, da alle Aussicht vorhanden ist, daß die Abschüsse fortfahren werden, gleich günstige Resultate zu liefern, sich wahrscheinlich noch erhöhen wird, während Nachzahlungen niemals Statt finden.

Außerdem hat der Versicherer die Begünstigung, daß er während der ersten fünf Jahre nur den halben Betrag der Prämie zu bezahlen braucht und ihm die andere Hälfte ohne weitere Sicherheit creditirt wird, wobei es ihm überlassen bleibt, diese zweite Hälfte nach und nach durch Nichtbezug der Dividende zu decken. Diese Versicherungsart ist besonders Beamten und solchen Personen zu empfehlen, deren Einkommen nach fünf Jahren ein höheres zu werden verspricht, und die gleich in dem Genuß der ganzen Vortheile einer doppelten Versicherung eintreten, da ihren Erben bei frühem Ableben nur die rückständigen halben Prämien von der versicherten Summe in Abzug gebracht werden.

Gläubiger, welche das Leben ihrer Schuldner versichern, erhalten den Betrag ihrer Forderungen bis zur Höhe der Versicherungssumme ausgezahlt, auch in den Fällen, daß der Schuldner sein Leben durch Selbstmord, Duell oder richterliches Urtheil verliert, so daß bei Crediten, die durch unvorhergesehenes Ableben des Schuldners gefährdet erscheinen, der Gläubiger sich auch für solche Todesarten sicher stellen kann, wofür in der Regel Versicherungs-Anstalten keine Zahlungen leisten.

Die **India & London** versichert zu sehr billigen aber festen Prämien, jedoch ohne Dividende-Vergütung, das Leben von Personen in allen, selbst den ungesundesten Theilen der Erde, so wie auch dasjenige nicht gesunder Personen, zu angemessenen Prämien.

Die Auszahlung eines Capitals bei Erreichung eines bestimmten Alters an den lebenden Versicherten oder im Todesfalle an dessen Erben, wodurch für das eigene höhere Alter und für die Hinterbliebenen zugleich gesorgt wird, so wie auch alle übrigen gebräuchlichen Versicherungen, als Aussteuern, Renten u. c., können ebenfalls gegen mäßige Prämien erworben werden.

Alle Auszahlungen werden 3 Monate nach dem Erweis des Todes der versicherten Person, dem Wunsche des rechtmäßigen Inhabers der Police gemäß, entweder in London oder an dem Orte der Hauptagentur ausgezahlt.

Jede weitere Auskunft wird der Unterzeichnete durch Mittheilung der Statuten, Bedingungen, Anträge, so wie durch persönliche Erläuterung mit besonderem Vergnügen ertheilen.

C. U. Bieber, Petersstraße Nr. 10.

Postdampfschiffahrt

zwischen

Bremen und New-York.

Der **Hermann**, Capit. **Miggins**, geht von der Weser ab am 19. Mai. Plätze dafür belegt und Anfragen beantwortet der conc. Agent **C. Louis Tacuber**, Burgstraße Nr. 1, Thomaskirchhofstraße.

Die Schwimm-Anstalt

ist von heute an wieder geöffnet; auch ist der Weg durch Herrn Lehmanns Garten, durch dessen Gefälligkeit, wieder gangbar.
Leipzig, den 5. Mai 1854. Apotheker **L. A. Neubert.**

Werthvolle Bücher,

die zu den dabei bemerkten herabgesetzten und antiquarischen Preisen zu haben sind bei

C. F. Schmidt (Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

1 **Beckers** Weltgeschichte. Neueste Aufl. 14 Bde. br., nur 6¼ f. — 1 **Blüthen und Perlen** deutscher Dichtung. 5. Aufl., prachtvoll geb. m. Goldschnitt, nur 1½ f. — 1 **Byrons** sämtliche Werke, übers. von A. Böttger. 12 Bde. mit Stahlst., nur 1½ f. — 1 **Dieze, S. J.**, neuestes Taschen-Fremdwörterbuch. 2. Aufl., nur 5 f. — 1 **Freiligraths** Gedichte. 13. Aufl., prachtvoll geb. m. Goldsch., nur 2 f. — 1 **Seibels** Gedichte. 34. Aufl., prachtvoll geb. m. Goldsch., nur 1½ f. — 1 **Somers** sämtl. Werke, übers. von 1 **Seine's** Buch der Lieder. 11. Aufl., prachtvoll geb. m. Goldsch., nur 1½ f. — 1 **Klette**, die Thierwelt in Jagdszenen und Charakterbildern für die reifere Jugend, mit 6 Bildern, nur 15 f. — 1 **Körners** sämtl. Werke. 4 Bde., nur 1½ f. — 1 **Lehmanns** großes Kochbuch. Sehr schön geb., nur 1½ f. — 1 **Piegels** neuestes bürgerliches Kochbuch für deutsche Hausfrauen, Töchter und angehende Köchinnen. 3. Aufl., nur 6 f. — 1 **Reise**, malerische, in Asien und Afrika. Eine allgemeine Uebersicht der alten und neuen Reisen etc. Mit Karten und mehreren hundert Abbildungen. 45 Bogen in 4., broch., nur 2½ f. — 1 **Reise**, malerische, in Süd- und Nordamerika. Eine geordnete Zusammenstellung des Wissenswürdigen von den Entdeckungreisen etc. Mit gegen 300 Abbildungen und Karten. 42 Bogen in gr. 4., broch., nur 2½ f. — 1 **Regnault**, Geschichte der letzten 8 Jahre (1840 bis 1848). 6 Bde., nur 1 f. — 1 **Schillers** sämtl. Werke. 12 Bde. Neueste Aufl., mit Portrait. 12 Bde. in 6 Bde. prachtvoll geb., nur 4½ f. — 1 **Schmidts** franz.-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, nur 1¼ f. — 1 **Shakespeare's** sämtl. Werke, übers. von Schlegel und Tieck. 12 Bde. m. 12 Kpfen., neueste Aufl., nur 3½ f. — 1 **Sydow**, neues Complimentierbuch für alle Stände, nur 5 f. — 1 **Uhlands** Gedichte. Neueste Aufl., eleg. geb., nur 1½ f. — 1 **Schoffe's** Stunden der Andacht. Neueste Aufl., 10 Bde., nur 4 f. — 1 **Conversations-Lexikon**, neuestes, für alle Stände. 8 Bde., eleg. geb., nur 4½ f.

NB. Außerdem empfehle ich mich zu allen literarischen Aufträgen bestens, welche ich stets auf's Prompteste und Billigste auszuführen verspreche.

C. F. Schmidt in Leipzig.
(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.)

Louis Pernitzsch, oberer Park Nr. 14,

empfehlte sein vollständiges Bücherlager einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publicum hierdurch bestens, bei Berechnung billigster antiquarischer Preise.

So eben erschien bei **Hermann Frische** in Leipzig (Berberstraße Nr. 26) in Commission:

Beschreibung der Alberts-Bahn.

(Dresden-Tharandter Bahn.)

Mit ihren Zweigbahnen nach den verschiedenen Kohlenwerken des Weiserergebietes. Mit einer Karte herausgegeben von **C. Gottwald**. Preis 5 Ngr.

(Zu haben in allen Buchhandlungen, — auch stets vorräthig bei **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.)

Heiligen-Bilder

in Gold- und Farbendruck, hoch geprägt, eignes Fabrikat, empfohlen von **F. Sala & Co.**, lithogr. Kunst- u. Präge-Anstalt aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Original-Ölgemälde, sämtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen, werden zu billigen Preisen verkauft bei **Fr. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Speditionen

jeder Art werden auf's Prompteste und Billigste ausgeführt durch

J. Lourie in Hamburg,

Commissions- & Speditions-Geschäft.

Anzeige.

Mein Verkauflocal befindet sich von heute an wieder **Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Haus)**, wo auch alle Bestellungen angenommen werden.
Leipzig, den 5/5. 1854.

Gustav Rüger,

Buchbinder, Portefeuille- und Galanteriearbeiter.

Steinpflaster jeder Art, die Elle 9 Pf., fertigt bestens **Wilh. Wöllnitz**, Ulrichsgasse Nr. 61.

J. G. Blauhuths Witwe.

Der Bürsten- und Pinselwaarenverkauf findet Markt, 3. Budenreihe statt.

Local-Veränderung.

Das Berliner und Frankfurter Herren-Garderobe-Magazin, früher Nitterstraße Nr. 45 (Gambrius), befindet sich diese Messe **Grimma'sche Straße Nr. 14,**

2. Etage, Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Das Magazin ist für Jedermann und für alle Stände gleichmäßig sortirt und enthält die geschmackvollsten Nouveautés in Frühjahrs- u. Sommer-Ueberziehern, Twinen, Sebröcken, Leibröcken, Beinkleidern, Westen und Hausröcken.

Die Preise werden bei reeller Bedienung angemessen billig berechnet.

Philipp Gaab.

Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren **Brückner Lampe & Co.** in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.
Dr. **F. S. Geiß**, Apotheker in Alten a/Elbe.

Engl. blauöhrige Nähadeln, 1000 Stk. 1 f., 100 Stk. 4 f., bei **H. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Bettinlets, ganz echte schwere Waare, das Stück von 48 Ellen ¾ breit in roth gestreift 10 Thlr., in blau 9 Thlr., ¼ in roth 48 Ellen 6/8, in blau ¼ 5/8 Thlr.
Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe bei Steger.

Das Lager von Hemden, Strümpfen, Socken, Bettzeug

der Arbeits-Anstalt des Frauenhilfsvereins wird zu geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.
Verkauf in der Bude Grimma'sche Straße vor Herrn Plauer's Gewölbe.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse, welche selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Eisenblech herstellt, das Zahnfleisch und die Zähne befestigt und gesund erhält, sie von der zahllosen Menge mikroskopischer Schmarogertierchen und Pilzen, damit auch vom Zahnweinstein für immer befreit, jeden üblen Geruch aus dem Munde entfernt, der Fäulnis widersteht, die Glasur der Zähne conservirt, den Athem lieblich erfrischt, das Lockerwerden und Ausfallen der Zähne verhindert und an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirksamkeit alle Zahnpulver, Zahn-Essenzen und Zahntincturen übertrifft, was die vorhandenen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnisse sowohl als die von allen Seiten einströmenden Briefe beweisen, die voll des Lobes und der Anerkennung über die vortrefflichen Erfolge des Anadoli sind. Dasselbe ist in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und zu 3 Ngr. zu haben.

Nicht weniger Empfehlung verdienen:

Mailändischer Haarbalsam zur Erhaltung und Wiedererzeugung der Haare, **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife, **Duft-Essig**, ein vorzügliches Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel, **Eau de mille fleurs**, anerkannt als das lieblichste und feinste Parfüm.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an à Elle, auf dem Augustusplatz, vierte Reihe vom Café français, empfiehlt **Emil Wille**.

Metallbuchstaben von **P. J. Thouret** in Berlin, Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börse, 2 Treppen.

Der billigste Schnittwaaren-Verkauf während der Messe

findet statt **Neumarkt Nr. 3, erste Etage**;
es kosten daselbst $\frac{3}{4}$ breite Eilenburger Kattune $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Ngr., carrirte halbwollene Cachemire 3—4 Ngr., glatte Mixed-Lustres 5 Ngr., brochirte Mixed-Lustres 7—8 Ngr., sächsische Thibets 9—13 Ngr., baumwollene und leinene Beinkleiderstoffe $2\frac{1}{2}$ —6 Ngr., wollene Buckskins 12—18 Ngr., Westen von 5 Ngr. an, Möbeldamaste 3—12 Ngr. ic. bei streng solider Bedienung.

Neumarkt Nr. 3, erste Etage.

Gutta-Percha-Zahnkitt,

weiß gebleicht, empfohlen

Ewald & Bredt,
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Angelgeräthschaften

jeder Art, en gros & en détail, bei **Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

Kinderhüte, Pariser Modelle und Leipziger Arbeit, empfiehlt **S. Tränkner**, kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

Bandmaasse in Messingkapseln

für alle Nationen
empfehlen **Gebr. Tecklenburg** am Markte.

Hüte und Hauben

im neuesten Geschmack empfiehlt **Wilhelmine Abitzsch**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Garten-Strohüte

empfangen wieder in großer Auswahl
Börner & Comp., Grimm. Str., Mauricianum.

Damenhüte und Hauben

in den neuesten Façons in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **A. Tauer Schmidt**, Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Announce.

Von der Bürgerschule herein auf dem Leinwandplatz an der obersten Allee in der schwarzen Bude empfiehlt Unterzeichnete Berliner Regligshäubchen in Auswahl, Damenchemisetten, Herrenchemisetten, Handschuhe und mehrere andere Waaren.

Friederike Rodeck.

C. Tegtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus **Frankfurt**,

empfehle Lederkoffer, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen zu den bekanntesten billigsten Fabrikpreisen. Petersstr. Nr. 1.

Ausverkauf

zurückgesetzter Tapissier-Waaren;

angef. **Schube** von $17\frac{1}{2}$ Ngr. an ic.
Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ausverkauf.

Berliner Damenschuhe und Stiefelchen in größter Auswahl sind zu herabgesetzten Preisen zu haben in der Hausflur **Dresdner Straße Nr. 15** beim Schenkewirth König.



Nur
Katharinenstr.
Nr. 3,
1 Treppe.

Siegm. Heymann
aus
Berlin

empfehle sein reichhaltiges Lager

Mantillen,
Bisites
und
Frühjahrsmäntel
zu
auffallend billigen
Preisen.

Die K. K. privilegierte

Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik

besucht zum ersten Male die jetzige Messe mit einem reich assortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse

Grimma'sche Straße Nr. 37
im zweiten Stock.

August Seffzigs wiederholte Einladung!

Da bin ich nun wieder und sage Euch Allen,
Es hat mir in Leipzig sehr gut stets gefallen!
Und weil Ihr den Seffzig noch niemals versäumt
So willig für ihn habt den Geldschrank geräumt,
Da müßtet Ihr undankbar mich doch erkennen,
Wollt ich Euch nicht stets meine Liebtinge nennen!
Ihr wißt aber, ich meine es gut mit Euch,
Ich Sorge für Waaren aus jedem Bereich!
Ich bringe Euch immer das, was Euch gefällt,
Viel Neues und Schönes für wenig Geld!
Drum kommt auch diesmal recht zahlreich zu mir,
Die Auswahl ist groß, so lang' ich noch hier!
Wählt Euch das Beste und seid überzeugt,
Ihr kauft bei mir billig und schön zugleich!

August Seffzig,
vor dem Grimm. Thore dem Johannisbrunnen gegenüber.

Nur Grimma'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11, 2 Treppen. Berliner erstes und grösstes Damengarderobe - Magazin

ist zum Verkauf aufgestellt Grimma'sche Straße,
Löwenapotheke Nr. 11, 2 Treppen.

Das Magazin enthält die neuesten, geschmackvollsten Mode-
erzeugnisse, als: Frühjahrs- und Sommermäntel,
Mantillen und Visites in tausendfacher Auswahl und in
allen nur möglichen Stoffen. Sämmtliche Gegenstände wer-
den zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Ferner bemerke ich noch, daß bei jedem verkauften Stück
auf Verlangen ein Modell gratis verabreicht wird.
Nur Löwenapotheke in der Grimma'schen Straße Nr. 11,
2 Treppen.

Seiden - Stoffe zu Mänteln und Kleidern

in schwarz, couleurt, carrirt, gestreift und façonnirt, werden in
großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 72 im Gewölbe.

Französische
Manufacturwaaren
eigner Fabrik.
Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
line-laine etc.
Frères Koechlin
aus Mühlhausen (Frankreich)
haben Lager
Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Beachtungswerth!

In der Kurzwaarenhandlung des
Emanuel A. Peroles

aus Prag und Wien,
Brühl Nr. 32, beim rothen Kreuz,
sind zu haben 300 mille fertige Paß-, Sträuben-,
Müller-, Stopf- und Segeltuch-Madeln, ferner einige
Tausend Dugend beschlagene und unbeschlagene echte ungarische
Chemnitzer und Theresienfelder Schnupfseifen.

**Feine Spazierstöcke,
Holztischdecken und Schachbretter**
bei
Jacob Windmüller aus Hamburg.
Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Die Porzellan-Fabrik und Malerei von Joh. Chr. Eberlein

in Pörsneck hält zum ersten Male
hier Muster und etwas Lager ihrer Fabrikate in Salanterie-
und Gebrauchsgegenständen für Herren Consumenten zur ge-
neigten Ansicht offen und versichert bei billigsten Preisen
prompte Bedienung. Logis Grimm. Straße 5, 1. St.

Rein leinene Herren- und Damenhemden, Kragen, Vor-
hemden und Manschetten in den neuesten Façons bei
C. Heidsieck aus Bielefeld,
zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn
Bäckerstr. Schemmel, dem Barfussberg gegenüber.

D. H. Daniel

aus Berlin

empfiehlt sein Lager der neuesten
Mantillen u. Mantelets.
Verkaufstlocal wie früher
Auerbachs Hof 1 Treppe.

Das Musterlager
der
Siderolith - Waaren - Fabrik
von
Wilhelm Schiller & Sohn
in
Bodenbach a/Elbe in Böhmen
befindet sich während dieser Messe
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,
vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Friedrich Bretschneider
aus Naumburg a/Saale
empfiehlt sein Lager in Strumpfwaaren, Strickgarn,
Band und Besamenterwaaren.
Auerbachs Hof, Seemannsstraße, 1. Treppe.
Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Erste Beilage zu Nr. 125.)

5. Mai 1854.

Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt von **C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

Briefbogen, feine u. ordin. Couverts, Oblaten, Visitenkarten, Papeterien, Bücherumschläge, Pathenbriefe,	lackirte Bilder, Hochdruck-Etiquetten, Bordüren, Hochdruck-Decken, Stammbuchblätter, Stammbücher, Pennale,	Lampenschleier, Lampenschirme, Spitzenstreifen, Assiettes, Nadelbücher, Notizbücher, Phantasie-Papiere.
---	--	--

Fabriklocal: vor dem Zeiser Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.
Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.

Neuheiten **zur Ostermesse 1854** im Mode-Magazin von **Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Barège-Roben mit Volants in neuem Geschmack.
Jaconas- und Mousseline-Roben mit 2, 3 und 4 Volants,
Mousseline und Barège in kleinen allerliebsten, so wie großen prächtigen Mustern.
Französische seidene Foulard-Roben in einfachen und reichen Mustern.
Ostindische rohe seidene Bastroben in 3 verschiedenen Qualitäten.
Mousseline de laine-Roben-Bayadère.
Schottische, carirte und chinirte Poile de chèvre.
Reiche halbseidene Stoffe in prächtigen Mustern.
Schwere façonnirte und einfache schwarze seidene Stoffe.
Schottische und façonnirte seidene Stoffe.
Neue Pariser Mantillen, Taffet- und Atlas-Mantillen.
Guipure-Mantillen in allen Farben.
Pariser Longhâles in türkischen und indischen Mustern.
Gewirkte franz. Châles und Longhâles, wie sie die Saison in Paris diesmal bietet.
Reich bedruckte Barège-Longhâles mit Atlascaro's.
Echte chinesische Crêpe-Tücher mit chinesischer Stickerei.!

Local-Veränderung.
Das Siderolithwaaren-Lager
von
M. Doebel aus Erfurt

befindet sich diese Messe
Markt, 9. Budereihe, Bude 184,
in der Nähe der Kaufhalle.

Local-Veränderung.

Unser Lager
seidener und halbseidener Waaren
von C. & F. Cramer aus Barmen
und
türkischrother Tücher
von Macaire & Co. in Constanz
befindet sich von dieser Messe ab
Reichsstraße Nr. 38, 1 Treppe.
Aronson & Rosenfeld
aus Berlin.

Local-Veränderung.

Das
Engros-Lager weißer Schweizer
und inl. Waaren von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen
befindet sich von dieser Messe an
Reichsstraße Nr. 39, erste Etage,
vis à vis dem Goldhahngäßchen.

Preis-Verzeichniss:

Gardinen broché gest. □ 1, 2, 3 fl , gestickt in
Mouffeline, Tüll, Guitpore 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 10 fl .
Ballkleider 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 6 fl .
Bettdecken: Wallis 20 fl , Damast 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
Viqué 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Viqué, Spottedts, Körper 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 fl .
Unterröcke pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9 fl .
Gestickte pr. Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 fl .
Reine Leinwand 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{2}{3}$, 7 bis 28 fl .
Leinentücher pr. Dgd. 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$ bis 8 fl .
Leinen-Batisttücher 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 bis 12 fl .
Uso 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ fl .
Sandtücher 72 Ellen 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 fl .
Tischtücher und Servietten pr. $\frac{1}{2}$ Dgd. 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 8 fl .
Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Roll,
Jaconet, Batist u. s. w.

Fr. Gd. Schneider,

sonst

J. G. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2/430 in Leipzig,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französi-
schen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, als:
Gardinen- und Möbelsverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken,
Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-,
Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtpußen, Löffel,
Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften,
Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklängen, Sen-
sen und Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instru-
mentbeschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke,
Amböse, Sperrhömer, englischen und deutschen Stahl, Passauer
Schmelzriegel, Copir-Maschinen nebst vielen andern Artikeln in
reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständlichen Kreis-Weberel-Factory
zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Lein-**
wand und dergl. Taschentücher in rein leinener
Waare aus Handgespinnst.

Lager

italien. Strohgeflechte

bei

Ernst Martius,

Münzgasse Nr. 18.

Wasserdichte Spritzen- u. Biereschläuche

sind wieder in vorzüglicher Qualität in allen Breiten (und ausge-
zeichnete Presttücher) fertig geworden, zu den billigsten Preisen zu
haben bei **J. G. Dittrich, Schlauch- u. Presttuch-Fabrikant,**
Unversitätsstraße Nr. 17.

Knöpfe,

eigener Fabrik, in Perlmutter, Horn und Cocos.
Hauptlager von allen Sorten **Perlmutter- u. Horn-**
knöpfen, Besatzsachen, Hanfwirn, Schnallen,
Nähnadeln etc. etc. Gummiwaaren, als: Rosen-
träger, Band, Litzen etc. etc.

P. O. Prätorius in Leipzig,

Xuerbachs Hof Nr. 15.

Neueste Erfindung.

Die neu erfundenen **patentirten Perlmutterknöpfe** mit
Buzen sind nur einzig und allein in allen Größen zu beziehen von
dem Fabrikanten

P. O. Prätorius in Leipzig,

Xuerbachs Hof Nr. 15.

Lager fertiger Federbetten

à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ fl an, **Bettfedern, Dunnen und**
Matrassen von Rossbaaren, Secgras und Stroh empfiehlt
zu den bekanntesten billigen Preisen
Sophie verw. Leideritz, Grimm, Straße Nr. 15 (Fürsten-
haus), während der Messe 3. Etage.

Die Pappfabrik v. C. F. Weber

zur Nonnenmühle hier

empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von Pappen aller Art.

Gepresste Callico's

(Buchbinderleinwand)

eigener Fabrik

bei

Schulze & Niemann,

Mauricianus,

Das Lager der

Gutta-Percha- u. Gummiwaarenfabrik

von **J. G. Gese** aus Garburg

befindet sich diese wie folgende Messen 4. Budereihe, nahe dem
Rathhause.

Wasserlauf

eines Lagers weiß und farbiglackirter
Goldwaaren,
 so wie fein gravirter
Dresslerwaaren
 Stadt Berlin, Zimmer Nr. 4.

Die Porzellan-Fabrik

von
Christian Eckardt aus Cahla
 hält diese Messe wieder ein vollständiges Lager in Kaffee-, Thee- und Speisegeschir, Nippfächern, großen und kleinen Kinderservicen, und vielen anderen Gegenständen in weiß und decorirt, **Auerbachs Hof**, vom Neumarkt herein rechts 3tes Gewölbe Nr. 48, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Gold- und Silberwaaren-Lager

von
C. H. Stein & Comp.
 in Stuttgart

und
Nic. Ott & Comp.
 in Schwab.-Gmünd

Wilhelm Müller

aus
Berlin,
 Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

Die Porzellanmalerei

von
J. N. Beyermann

aus **Gross-Breitendbach am Thüringer Walde,**
 Bude am Markte, erste Reihe Nr. 33,
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr bestes sortirtes Lager von bemalten Porzellanplättchen zu Portemonnaies, Cigaretten-Etui's, Brochen, Ohrringen, Möbeln etc., so wie auch von fein bemalten Tassen und Pfeifenköpfen unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Gaetano Vaccani,
Reisszeug-Fabrikant aus Halle a/S.,
 am Markt, 14. Bodenreihe.

Gaetano Vaccani

aus Halle a/S.
 hält Lager von **Ringelzügen aus Manilla-Hanf**
 am Markt, 14. Bodenreihe.

Muster-Lager von
neuesten bedr. Biber u. Calmuck

(Carl Göritz bei Gladbach).
Lama's u. Buckskins
 (Montjolet Fabrikat).
Katharinenstrasse Nr. 5 parterre,
 August Lichtenberg.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer:
Goldborten, Goldpapier,
 feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.
 Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**



Sandmeier & Huber,
 Uhrenfabrikanten aus
Chaux de Fonds,
 Reichsstrasse Nr. 15, 2 Treppen.
 Nebst Lager von kleinen **Musikdosen.**

Edmond Potonié

aus **Paris,**
Reichsstrasse Nr. 41,
 empfiehlt sein Waaren- und Muster-Lager von französischen **Pendeluhren, Lampen, optischen u. Galanteriewaaren etc.,**
 Depot von **Operngläsern von Baintain** aus Paris.

Erhard & Söhne

aus **Schw.-Gmünd,**
 Fabrikanten von
Bronze-, Galanterie- und Kurzwaaren,
 Reichstraße Nr. 2 parterre.

Louis Aug. Heidsieck

aus **Bielefeld,**
 Stand **kleine Fleischgasse Nr. 21/212** bei Hrn. Böttchermeister Förster, empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen aus Handgespinnst, 12/4 und 9/4 breite Leinen ohne Naht zu Ausstattungen, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist- und Linontücher, Damast- und Dresselgedecke, Handtücher, Handtuchdrell, Kaffee- und Dessert-Servietten, Nesterleinen, so wie Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Damen-Chemisetten und Hemdeneinsätze in großer Auswahl und in neuesten Façons zu festen billigst gestellten Preisen.

J. F. A. Mieth

aus **Dresden**
 empfiehlt sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetittem **Lüll** zu Häubchen, Drath, Spahnplatten, Großlinon, Steifpönet zu Hüten, Stroblumen, Strobfedern, Hütfacon von Drath und Spahn, Silbergaze und **Caneva**, Thomaskäpfchen Nr. 11/111, erste Etage.

L. Reich,
 Bijouterie-Fabrikant aus **Berlin,**
Brühl Nr. 69.

Von Kronleuchtern, Candelabern, Wandleuchtern etc.

in reichster Vergoldung und den neuesten geschmackvollsten Modellen aus der Fabrik des Herrn **Leopold Löwengard** in **Hamburg** halten wir diese Messe ein vollständiges Commissions-Musterlager und empfehlen solches zu den niedrigst gestellten Preisen.

Gleichzeitig machen wir auf unser eigenes reich assortirtes Lager von Schwäb.-Gmünder Gold-, Silber-, Semlor-, englischen, französischen und diversen deutschen Bijouterie- und kurzen Waaren im neuesten Geschmack, so wie alle Arten Glas- und Metallperlen aufmerksam und empfehlen dasselbe unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung zu geneigter Berücksichtigung.

Ludwig Gerber & Comp.,

Salzgäßchen Nr. 6, 407.



Ph. Du Bois & Fils,

Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,



empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Comp.	Reichsstrasse Nr. 32.
Joh. Kiehle	„ „ 16.
Rothacker & Comp.	„ „ 36.
Carl Gülich	„ „ 48.
Gschwindt & Comp.	„ „ 27.
Christoph Becker	„ „ 1.
Gesell & Comp.	„ „ 34.
August Kayser	„ „ 13.

L. Lehrfeld & Co. aus Pforzheim

halten Lager in

massiven Herren- und Damen-Ketten, Bijouterien aller Arten, während den Messen Reichsstraße Nr. 3.

Fußteppich-Lager

von

Bernus Leisler & Co. aus Hanau

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Richard Beinhauers

Stahlfedern-Lager,

Petersstraße Nr. 1,

ist auf's Vollständigste in allen Nummern sortirt.

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin.

Lackirte Waaren und Lampen.

Am Markt Nr. 3, Kochs Hof, zweite Etage.

Die Fabrik feiner gefärbter lackirter Korbwaaren u. Korbmöbel
von **Philipp Coqui** in **Berlin**

empfiehlt sich diese Messe mit ihrem Lager zu den billigsten Preisen

Markt, 4. Budenreihe, nahe dem Rathhause.

Beyers Witwe & Comp. in Zittau

halten auch diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von

**Damast-Tischgedecken, Handtüchern und
Kaffee-Servietten**

zu denselben billigen Fabrikpreisen wie in Zittau bei

Friderici & Comp.

(Grimma'sche Straße, Mauricianum.)

Bei **Carl Linnemann**

— Katharinenstrasse Nr. 28. —

Wiener Shawls- und Tücher-Lager,

befinden sich Niederlagen

der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Wollenwaaren-Fabriken:

Franz Liebieg in Reichenberg

— glatte und gedruckte Waare —

und

Franz Schmidt & Söhne in Reichenberg

— glatte Tuche.

Buckauer Porzellan-Manufactur.

Local: Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.

Lager von goldenen Ketten eigener Fabrik

von **Georg Müller**
aus **Pforzheim**

Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof, links 1 Treppe hoch.

Das Musterlager

Kinderspielwaaren u. Nipptischgegenständen
von **Johannes Rominger** in Stuttgart

befindet sich
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Sammet- u. Seidenwaaren-Lager von Carl Königs & Co.

aus Crefeld,

Lager seidener Westen von Krahn & Spieker

aus Crefeld,

Brühl Nr. 80, erste Etage, neben dem Kranich.

Amerika! Amerika! Amerika!
Dodge Brewster & Co.,

Eigenthümer des

Crocketts-Fabrikats von Patent-Saffian u. Leder-Tuch,

beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe und halten Lager

Nr. 12 Katharinenstrasse 1. Etage.

D. B. & Co. erlauben sich, die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums auf dieses in Amerika und England als wundervoll und zweckmäßig anerkannte Fabrikat zu lenken. Dieses Ledertuch ist eine gelungene Nachahmung von echtem Leder und bietet zu vielen Gegenständen bedeutende Vortheile, und zwar aus folgenden Gründen: 1) Der bedeutende Unterschied im Preis gegen das Leder; 2) ist diese Waare im Stücke von 12 Yard Länge und 45 bis 50 Zoll Breite; 3) Gleichheit und Festigkeit der Farben; 4) bricht es nicht; 5) es erhält sich in jedem Klima, springt nicht in der Kälte und klebt nicht in der Hitze; 6) ist es wasserdicht und 7) wenn schmutzig oder schmierig, kann es ohne Schaden zu leiden gewaschen werden. Besonders bewährt es sich zu folgenden Gegenständen: zum Polstern von Mobilien, Equipagen, Eisenbahnwagen, Schiffen, Kirchen, Theatern etc., und ebenfalls zu Reisetaschen, Damentaschen, Portemonnaies, Buchbinderarbeiten, Pantoffeln, Kinderschuh, Kleidungsstücken, Mützen, Leibgürteln, Sattlerarbeiten, Ausschlagen von Schreibpulten, Tischdecken, Piano-Couverten, und besonders auch zu Tapeten gegen Bewahrung vor Feuchtigkeit und noch vielen andern Gegenständen, zur Anführung zu umfangreich.

Fertige Gegenstände von dem Leder-Tuch gearbeitet, als Stühle, Sopha, Schuhe, Reisetaschen etc. liegen zur Ansicht bereit.

Haupt-Depot von Dodge Brewster & Co. 22 Coleman Str. London, Fabrik Newyork, Amerika.

Das Musterlager
der K. K. privil. Glasfabrikation
 von
J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich während der Messe

Klostergasse, Hotel de Saxe, erste Etage, Zimmer Nr. 13 und 14, im Winterhause.

Vaugoin & Braun,
Gold- und Silberfabrikanten aus Wien,
 empfehlen ihr Lager, besonders in **Silber-Bijouterie**, als **Bracelets, Charivaris und Ketten,**
Reichsstraße Nr. 21, im 3. Stock.

Muster-Lager
der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,
 ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und
 farbiges Fensterglas,
 befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,**
 vis à vis dem **Café français.**

A. Mossner,
Portefeuilles, und Leder-Waaren-Fabrik
 aus **Berlin,**
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager eigener Fabrikate zu den billigsten Preisen.
Am Markt Nr. 11, Aeckerleins Haus, erste Etage.

Strohütte jeder Art
 werden wegen **Geschäfts-Aufgabe** zu **ausser-**
ordentlich billigen Preisen ausverkauft **Tho-**
masgässchen Nr. 2.

Das
Musterlager der Corsetten ohne Naht
von
Carl d'Ambly & Co.

aus Stuttgart

befindet sich

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Den Herren Engrossisten und Exporteuren können wir bei unserer anerkannt schönen und guten Waare sehr billige Preise stellen und bitten um geneigten Zuspruch.

Eine Partie englischer Bretsägen
von Firth & Sons in Sheffield, so wie diverse Mühl-
sägen zu sehr ermäßigten Preisen bei

Jacob Ravené Söhne,

sonst Georg Illers,

Kochs Hof, im Mittelgebäude.

Chr. Meinel & Sohn a. Klingenthal

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reichlicher Auswahl neue Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Ernst Ferd. Wäntig

in Leipzig,

Wachstuch-Lager

eigener Fabrik

Katharinenstraße Nr. 18.

Joseph Mendel

aus Breslau

am Markt Nr. 9, 1. Etage,

beim Schuhmachermeister Herrn Bed.

Das Muster-Lager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a./M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Baumgarten & Mensendieck

aus Hamburg.

Probenlager von

Spazier- und Schirmstöcken

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Die Uhren-Fabrik

von

C. Wolluhn aus Berlin

empfehle ihre eigenen Erzeugnisse, als:

Stattuhren in echter Bronze und Composition,

Reiseuhren

Regulateure

Nachtuhren

Carteluhren

Nippuhren

in reichen Assortiments.

Sammtliche Waare in bekannter Güte zu soliden Preisen.

Während der Messe

Dalle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe (Ecke des Brühls),
der Reichstraße schräg gegenüber.

Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vor-
hemden, Kragen, Manschetten, Brusteinsätze, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$,
 $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ weiße und bunte Taschentücher, Batisttücher,
 $\frac{1}{4}$ gebleichte Sandgarn-Leinen, Damast- und Drell-
Gedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten,
so wie $\frac{12}{4}$ breite Leinen ohne Naht und Nester-Leinen bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld,

zur Messe

große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Roempler & Toelle,
Gummi-Waaren-Fabrikanten
aus Barmen.

Schuhgurt, Hosenträger, Bänder, Riemen, Cordeln,
Gürtel etc.

Grimma'sche Straße Nr. 36.

H. Hoffstädt aus Berlin,

während der Messe

in Leipzig, Nicolaistrasse Nr. 12,

eine Treppe,

empfehle sich als Agent

von den Herren **James Dixon & Sons** } aus Sheffield
William Hawcroft & Sons }
mit einem reichhaltig assortierten Musterlager ihrer Fabrikate
von **Britania-Metall**, Jagdgeräthschaften, Messer-
messer u. s. w., und hält Muster von mehreren andern eng-
lischen, belgischen und deutschen Artikeln.

Die Aufträge werden direct von den Fabrikanten ausgeführt.

Musterlager der Knopf-Fabrik

von

Gottfried Hösterey

in Barmen,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,
3 Treppen bei Dr. Ed. Kori.

Joseph Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant

aus

Frankfurt a/M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Das Musterlager

von indianischen Stroh- und Cocosnuss-Matten,
so wie hermetischen Töpfen u. englischem Uran-
Oxyd für Glas-Fabrikanten ist bis Mitte der
Messwoche

Nicolaistrasse Nr. 12, 1 Treppe.

Maischhofer & Baurittel,
Goldwaaren-Fabrikanten

aus

Worzhheim,

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

Gusseiserne Pressen zum Gold- und Blinddruck und dergl. zum Hochdruck

in verschiedenen Formaten empfiehlt

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief-Copirmaschinen, Notariats-Siegelpressen und Papier-Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorrätzig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Handpertschaft ohne Verzug auch in der Presse zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist. Der Preis für ein Exemplar ist 4 Thlr. (in Partien mit Rabatt).

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfen-Pressen

Duzend mit Rabatt).

empfehle ich als ein unentbehrliches Hülfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen und verkaufe 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 25 Ngr., 1 dgl. bronzirt 1 Thlr. (im C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. R., Rheinstrasse Nr. 23.

Lager des echten Eau de Cologne en gros und im Einzelnen zum Fabrikpreise
Neumarkt Nr. 41, grosse Feuerkugel.

Ewald & Bredt,

Petersstraße Nr. 1, erste Etage,

empfehlen ihr

Gummi- und Gutta-percha-Waaren-Lager,

als: Platten, Riemen, Schläuche, Röhren, Schnuren, Fäden, Bänder, amerikan. Patent-Ueberschuhe, elastische Gewebe (Schuhstoff, Bänder, Hosenträger, Gürtel, Kniebänder etc.), chirurgische Bandagen und Instrumente, Hör- und Sprech-Apparate, Luft- und Wasserkissen, Kleidungsstücke etc.

Der Unterzeichnete erlaubt sich sein Lager verschiedener Gegenstände aus der

Privilegirten Kunstgießerei

von

Hans Jacob Fehr in Augsburg

zu zahlreichen Aufträgen auf die nach neuem und eigenthümlichem Verfahren hergestellten

Guß-Arbeiten in Eisen, Messing, Zinn, Blei, Zink und jedem anderen Metall
zu empfehlen, als: Metall-Tableaux zu Fest- und Erinnerungs-Gaben, große Grabmonumente, Grabchriften, Firmen, Comptoir- und Thürschilder, Namensschilder für Fabrikanten an Maschinen, einzelne Buchstaben auf Holzkreuzen bis zur größten Platte auf Monumenten in allen Sprachen und Schriftgattungen, verbunden mit Familien-Wappen und Porträten, Glocken-Schilder, Thürhakengriffe mit Namen u. s. w.

Auch sind bei Unterzeichnetem stets vorrätzig Deckel auf Trinkgefäße mit verschiedenen Devisen, Buchstaben, Bouquets am Lager, welche als etwas Neues und besonders Schönes empfohlen werden können.

Leipzig, den 22. April 1854.

C. S. Schilbach, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Jacob Ravené Söhne,

sonst Georg Illers,

Kochs Hof im Mittelgebäude.

Britannia-Metallwaaren von Shaw & Fischer in Sheffield.
Englische, Deutsche feine Stahl- und Kurzwaaren.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Zweite Beilage zu Nr. 123.)

5. Mai 1854.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1234 d. Bl. auf 1854.)

1051. Bis 14. Mai 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung XXVI. mit 2 fl , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betreffend. [Die Einzahlung geschieht baar und kostenfrei an den Cassendirector Herrn Aug. Hasler (Firma Hasler und Bollmer) zu Chemnitz, wo früher schon 58 fl eingeschossen wurden.]
1052. Bis 15. Mai 1854, Abends Uhr, Einzahlung IV. mit 25 Thlr., d. i. 10 p. C., die Bergbau-Gesellschaft „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betreffend. [Kann zu Berlin bei dem Herrn S. Blumröder, ingleichen zu Halle bei den Herren A. W. Barnitson und Sohn geleistet werden; und es erlegte auf die ersten 3 Male zusammen jede Actie bereits 87 1/2 fl , d. i. 35 p. C.]
1053. Bis 24. Mai 1854, Mittags 1 Uhr, Einzahlung V. mit 5 fl , die Altenburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Altenburg betreffend. [An dieser, auf dem Comptoir des Herrn Banquier Dörfling in Altenburg zu leistenden Einzahlung sind 2 fl Zinsen wegen der bereits eingeschossenen 20 fl zu kürzen.]
1054. Bis 26. Mai 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 40 Fl. C.-M., d. i. 26 fl 20 gr Dec.-Cour., die Tetschner Kettenbrückenbau-Gesellschaft zu Tetschen betreffend. [Die Einzahlung ist mit dem jeweiligen Interimsscheine der Direction zu Tetschen kostenfrei zu übermachen, und es wurden früher bereits 150 Fl. auf jede Actie eingeschossen.]
1055. Bis 31. Mai 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung V. mit 40 fl , d. i. 20 p. C. s. w. d. anh., den Eölnner Bergwerks-Verein zu Eöln betreffend. [Die Einzahlung ist, nebst 4 p. C. Zinsen vom 1. Jan. 1854 ab, zu Eöln an den A. Schaffhausischen Bankverein oder an die Herren A. und E. Camphausen zu leisten, welche auch Voll-Einzahlungen mit 80 fl annehmen; früher wurden bereits 120 fl eingeschossen.]
- †† Anmerkung. Bis zum 30. April 1854 konnten Die, welche in Betreff der Wilhelms (Nord-Eisen)-Bahn zu Ratibor Einzahlung C. II. mit 14 fl 23 1/2 gr spätestens am 10. März 1854 nicht geleistet hatten, unter Erlegen der Verzugszinsen und 2 fl Conventionalstrafe, nachliefern.

Etablissements - Anzeige.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzugeben, daß er am hiesigen Orte, auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 15, eine Lithographische Anstalt, unter der Firma:

Lithographische Anstalt

von
Moritz Prescher,

errichtet hat. Sein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, allen Anforderungen in der Lithographie nach Möglichkeit zu entsprechen und das ihm zu schenkende Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen.
Leipzig, den 4. Mai 1854.

Moritz Prescher.

Homöopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thalern vorräthig in der
Homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

J. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Stickerie-Lager

von A. Frics. Bordeville

Grimma'sche Strasse Nr. 1, neben Auerbachs Keller.

Handschuh-Lager von J. D. Grebe aus Cassel
Salzgässchen No. 7, 2 Treppen.

Sieben gute Mistbeetfenster

nebst Laden sind in Klein-Wiedertisch im Gute Nr. 21 billig zu verkaufen.

Zu Spottpreisen.

Kalb- und schaflederne Gürtel (von 4 Thlr. pr. Gros an) und Sturmbänder (pr. Gros 18 Ngr.) im Thomaskirchhof Nr. 11 im Gewölbe.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei J. Czmann aus Böhmen, Petersstraße wie früher Nr. 37.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, das Neueste und Feinste in Sommer-Rockstoffen, Buckskins und Damentuchen werden diese Messe hin-durch en detail billig verkauft Hainstraße,

Hotel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

Eine Partie Glaser-Diamanten sind billigst zu haben in der 13. Budenreihe am Markt, Eingang von der Katharinenstraße bei

J. Below.

Ein neues Haus

in der Nähe der **Promenade** und **Centrum** der Stadt, eben so elegant als solid gebaut, ist sogleich zu verkaufen; es verinteressirt sich auf mehr als 7 Proc. Anfragen erbittet man unter Adresse C. C. No. 1. franco. poste restante Leipzig.

Ein Haus, Vorder- und Hintergebäude, nahe am bairischen Bahnhofe, ist billig zu verkaufen. Näheres. poste rest. A. C. B. Desgleichen ein Haus in der innern Vorstadt; beide ganz neu gebaut.

Pianoforte-Verkauf.

Ein Pianino, elegant und geschmackvoll gebaut, von Jaccarandaholz, 6³/₄ Octav., mit ausgezeichnetem Ton, im Brühl Nr. 55/54, Treppe B, 1 Treppe.

* * Veränderung wegen ist ein tafelförm. Pianoforte v. 6¹/₄ Octaven und gefangreichem Tone, fast neu und sehr gut gehalten, für 50 R zu verkaufen. Näheres Blumeng. 7 (neues Haus) i. d. Vormittagstunden.

Zu verkaufen ist eine gute Flöte mit 10 Klappen Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen im Hintergebäude.

Möbels-Verkauf.

Verhältnisse halber soll ein gut gehaltenes Mahagonimeublement mit seidnem Ueberzug, bestehend aus Sopha, Fauteuils und Stühlen nebst Kronleuchter und großem Spiegel in Goldrahmen verkauft werden. Bei Herrn Tapezierer **Galler**, Ritterstraße Nr. 14 im kleinen Fürstencollegium, ist dasselbe zu sehen und die nähern Bedingungen zu erfahren.

Zu verkaufen sind 1 runder Mahagoni-Tisch, 1 Secretair, 1 Divan, 6 Polster- u. 6 Rohrstühle dergl., 2 Notenschränkchen, 1 Rococo-Schreibcommode mit Aufsatz, 1 gr. Wäschcommode mit dergl., 1 heller Divan, 1 runder Tisch, 1 Spieltisch, 1 gr. Bettstelle, 1 Nähtisch, 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Commode mit dergl., 1 Drehfessel zc. Frankfurter Straße Nr. 50 im Hof part.

Zu verkaufen ist 1 Mahagoni-Etagere, Chiffonniere, Divan, Schreibepult, Goldrahmspiegel zc. Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Veränderung halber stehen bei mir

1 **Naubmaschine** mit 19 Sägen Kardensstäben,

1 **Tuchpresse** mit allem Zubehör,

1 noch wenig gebrauchte **kupferne Kufe**, 3¹/₄ Ellen weit und 4 Ellen tief, und

1 großer **kupferner Färbekessel**, circa 100 Wasserkannen haltend,

unter billigen Bedingungen zum Verkauf.

F. A. Grüner in Deberan.

Ein Sopha und ein Schreibpult sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 45, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig eine Blumenstellage und ein großer Epheustock Reudnitzer Straße Nr. 17.

Wagenverkauf.

Neue elegante, halb- und ganz bedeckte Wagen, so wie auch wenig gebrauchte dergleichen stehen zu verkaufen bei

Erg. Kungsch, Rosplatz Nr. 6.

Zu verkaufen sind

1 viersitzige, in Offenbach gebaute Halbchaise,

1 Batarde,

beide in gutem Stande. Näheres theilt auf Anfrage mit

Adv. Heinrich Soex, Neumarkt Nr. 42.

Zu verkaufen ist eine einspännige Droschke. Näheres Neukirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

3 Schimmel und ein Kordwagen stehen heute billig zum Verkauf im Gasthof zum Einhorn.

**Schmetterlinge und Käfer**

aus allen Theilen der Erde, Sammlungen, systematisch geordnet, von 1 R an, Platten zum Auslegen der Kästen, à 1¹/₄ R ., 14. Budenreihe, 5. Bude links von der Hainstraße.

Täglich ist frischer **Waldmeister** zu haben am Obststande in der Klostergasse, Stadt Berlin vis à vis.

Pflanzen-Verkauf.

Ein Partie **Camellien** verschiedener Größe, **Azaleen**, **Neuholländer** zc., sollen preiswürdig verkauft werden bei dem Kunstgärtner **Koch** auf dem Gute Nr. 78 in Connewitz.

Fichten,

so wie mehrere andere **Nadelhölzer** in schön gezogenen, mehrmals verpflanzten und zu Garten-Anlagen passendem Exemplaren sind in verschiedenen Größen im herrschaftlichen Garten zu **Dreitensfeld** zu verkaufen.

Bestellungen werden beim Hausmann **Schmidt** im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, angenommen.

E. Mehlhorn, herrschaftl. Gärtner.

Engl. Frucht-Bonbons in Drops & Rocks,

als: Himbeeren, Erdbeeren, Aepfel, Aprikosen, Pfirsichen, Apfelsinen, Citronen, Birnen, Ananas, Kirschen, Vanille, Melonen, und

Ananas-Bonbons

empfiehlt die Fabrik von

Carl Kässmodel,

Barfußmühle und Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenreihe.

Maitrank

in bekannter ausgezeichnete Qualität, à Flasche 5 Rgr ., ferner ganz vorzüglicher **Aepfelwein**.

Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10, empfiehlt ihr Lager von Rheinweinen, die Flasche von 7¹/₂ bis 20 R ., kleine rothe **Medoc** von 7¹/₂—25 R ., in Gebinden verhältnismäßig billiger.

Maitrank,

die Flasche à 10 R ., im Ganzen etwas billiger, bei

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Armagnac,

echter **Franzbranntwein**, zum Gebrauch mit Salz à Bout. 25 R ., halte ich stets Lager von reeller Waare, — empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Chocoladen-Fabrik

von **C. G. Gaudig** in Leipzig

empfiehlt ihre aus den besten Materialien durch Dampfkraft mittelst Granitwalzen und Granitkessel auf das Feinste nach Pariser Art bereiteten **Cacao**- und **Chocoladen**-Fabrikate zu folgenden Preisen:

feine **Gewürz-Chocoladen** das Pfund zu 32 Loth in 5 und 10 Tafeln à Pfd. 7¹/₂, 8, 9, 10 und 12 Rgr .

feine **Vanille-Chocoladen** das Pfund zu 32 Loth in 5 und 10 Tafeln à Pfd. 13, 15, 18, 20, in 4 Tafeln 25 und 30 Rgr .

feine **Gesundheits- und Speise-Chocoladen**, **Suppen-Chocoladen**, feine **Cacao-Massen**, aromatischen **Cacaothee** zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 5 Pfunden wird das 6. Pfd. frei und bei größeren Partien ein noch ansehnlicherer **Kabatt** gegeben.

Als besonders preiswerthe billige **Chocoladen**, aus guten Materialien bereitet, werden empfohlen:

Mailänder Chocolade mit f. **Gewürz** à 24 Loth 6 R für 1 Lbr .

Elfenbahn: dito dito à 24 = 7 R für 1 =

Kronen: dito dito à 24 = 8 R für 1 =

מכירת

אין צוקקער איינגעמאכט, צו געשענקען געמיינעט, עמפיהרט ווילהעלם פערלשע.

Unter meinem auf's Reichhaltigste nur in alter gut gelagerter Waare assortirten

Cigarrenlager

befindet sich eine durchgängig gut brennende Domingo mit Brasil von ausgezeichneter Qualität, welche ich nur ihrer etwas älteren Form wegen zu dem billigen Preis von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. mille, 100 Stück 21 Ngr., 25 Stück 5 Ngr. 3 Pf., 9 Stück 2 Ngr., abgebe, und worauf ich geehrte Raucher besonders aufmerksam mache.

Julius Berner, Frankfurter Str. 40.

Gesetzlich deponirt und mit Genehmigung der Königl. Preuss. Medicinal-Polizei-Behörde.

H. Underberg-Albrecht,

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein,
alleiniger Destillateur des

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise:

Occidit qui non servat,

empfehle seinen rühmlichst bekannten magenstärkenden Bitter-Extract als den feinsten und wohlthwendigsten bisher bekannten Liqueur, der sich sowohl von Seiten hoher Potentaten, der anerkanntesten Herren Aerzte des Vaterlandes, als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreuet, ist für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben bei den Herren

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33.
Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.



Underberg-Albrecht

Flaschen-Stempel und Siegel.

Zu verkaufen sind sehr gute Preiselbeeren, à Pfd. 15 Pf., Mühlgasse Nr. 12 parterre bei J. Hermsdorf.

Honig in ausgezeichneter Waare, das Pfd. 36 Pf., bei einigen Pfunden 30 Pf., im Str. billiger, empfiehlt **B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

Französische Katharinenpflaumen

empfehle als etwas Vorzügliches **Carl Coldig jun., Petersstraße Nr. 8.**



Friedrich Schrader,
Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehle beste Schmalwurst (Cervelatwurst) mit und ohne Knoblauch, auch homöopathische, so wie frische Leber- u. Weißwurst, Sardellenleberwurst, Rauchenden, Brägenwurst (Schirnwurst), Bratwurst u. s. w.

Local: Petersstraße Nr. 44 beim Klempnerstr. Hrn. Ferd. Hädel.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Frisch gebackener Pumpernickel pr. Eilfuhr in 12 Stunden warm angekommen; eine Sendung westphäl. Schinken zum Rohessen und Kochen, mit Wachholderholz geräuchert, Braunschweiger und westphäl. Würste, dicken Speck erhielt und empfiehlt **Zumborn aus Westphalen,** große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Echt Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Leberwurst, Knackwürstchen, Blasen- und andern Schinken, Quedlinburger Speck empfiehlt **Carl Schaaß, Universitätsstraße am Moritzdamm.**

Limburger Käse, à Pfund 5 Ngr., Schweizerkäse, Sardellen, Brathäringe, Preiselbeeren, Düsseldorfer Senf empfiehlt **Carl Schaaß, Universitätsstraße am Moritzdamm.**

Am Brühl Nr. 51 im blauen Harnisch, Remise Nr. 9, werden ganz alte unbrauchbare Gummischuhe und Abfall, und Regenkleidungsstücke von Fischbein zum höchsten Preise gekauft von **M. S. Leffer aus Berlin.**

Für Brillanten, Perlen, Uhren, Gold, Silber, Münzen wird der höchste Werth bezahlt bei

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31.

Ein Büffet,

den Aufsatz mit 2 großen Thüren, in gutem Stande befindlich, wird für eine Schenkwirtschaft gesucht Petersstr. Nr. 13, 1 Tr.

Eine Brantweinschenke mit Gemäße kauft **B. Voigt, Tauch. Str. 1.**

Gesucht wird ein Ambos mit Horn von **Schlobach & Morgenstern** in der Thomasmühle.

Weinflaschen werden gekauft zu den höchsten Preisen **Brühl Nr. 51, im Hofe rechts.**

Zu kaufen gesucht wird ein Ladentisch und etwas kleines Gefäße aus einer Destillation Weststraße Nr. 1656 im Souterrain.

Ein gebrauchter, aber noch guter Schreibtisch von Mahagon wird zu kaufen gesucht und Anerbietungen unter B. II 4 von der Expedition d. Bl. angenommen.

Zu kaufen oder zu leihen gesucht wird für diese Ostermesse eine gute Bolzenbüchse. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 4 parterre.

3100 Thlr. werden gegen vorzügliche erste Hypothek an einem Gute sofort gesucht Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

6 bis 800 fl und 500 fl sucht auf gute Hypotheken **Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.**

1000 fl und 600 fl werden gegen erste und vorzügliche Hypotheken zu erborgen gesucht. **Adv. Seymann, Nicolaisstr., blauer Hecht.**

Gesucht werden 200 Thlr. auf 3 Monate gegen Wechsel und Verpfändung eines Landgrundstückes. Offerten S. G. Nr. 10 poste restante Leipzig.

3000 Thlr. werden auf Hypothek eines Landgrundstückes gesucht. **Adv. Dr. Andriesschn, Reichstraße Nr. 44.**

Agentur = Gesuch.

Ein in Breslau ansässiger junger Kaufmann, bereits im Besiz mehrerer Agenturen, der die preuß. Provinzen und Sachsen bereist, sucht noch einige gangbare Artikel mit und ohne Verbindung von Commissionslägern. Adressen werden unter F. R. # 20 in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein Berliner Handlungshaus, das die Provinzen bereisen läßt, wünscht Agenturen in Kurzwaaren, jedoch nur von Fabrikanten, zu übernehmen. Adressen abzugeben bei Herrn Drechslermeister Böttger, Neukirchhof Nr. 10 in Leipzig.

Associé - Gesuch.

Zur Erweiterung eines sehr rentablen Manufactur-Fabrikgeschäfts seiner Artikel wird ein tüchtiger Kaufmann als Associé gesucht, welcher ein Capital von circa 10,000 Thaler einlegen kann. Reelle Reflectanten wollen ihre Adresse unter der Chiffre A. Z. # 200 poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

Gesuch. Zu einem sehr gut rentirenden Fabrikgeschäft in der Nähe von Berlin wird ein Theilnehmer gesucht, der circa 800 Thlr. bis 1000 Thlr. einlegen kann, und wäre es wünschenswerth, wenn derselbe kaufmännische Kenntnisse besitzt.

Näheres Kaufhalle Nr. 28.

Solporteurs, welche nicht ganz unbemittelt sind, finden sehr gangbare Artikel bei

C. W. B. Naumburg, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Lithographen = Gesuch.

Ein geschickter Lithograph für Schrift, so wie ein Drucker, der im Crayon- und Walzendruck erfahren ist, können auswärts eine Anstellung bekommen.

Adressen wolle man in der Buchhandlung von R. F. Köhler, Poststraße Nr. 2 abgeben.

Ein gewandter Nadlergehülfe findet im Canton Zürich (Schweiz) sofort dauernde Arbeit. — Näheres in der Buchhandlung des Hrn. Friedrich Ludwig Herbig im Paulinum.

Ein Hausknecht mit 200 Thlr. Caution wird gesucht durch Braun, hohe Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Kellnerbursche,

mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. dieses Monats im Gasthof zu Lindenau gesucht.

Ein tüchtiger Schirmgestellarbeiter

wird für Berlin gesucht. Adressen unter R. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Lehrling wird gesucht von Ludwig Vogt, Mechanikus, Barfußmühle.

Es wird eine Dame, welche die Erziehung dreier kleiner Mädchen übernehmen will und die nöthigen Kenntnisse besitzt, auf einem Gute bei Eilenburg gesucht. Darauf Reflectirende mögen ihre Adressen unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern und der nöthigen Befähigung wird in eine Conditorei nach auswärts als Laden-demoiselle gesucht. Adressen unter R. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Person, die sich mit Suchen von Kräutern befaßt, kann sich melden Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Wirthschafterin zur Hülfe für einen Gasthof ersten Ranges. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Gesucht wird in gesetzten Jahren eine zuverlässige Viehshafterin, die das Milchwesen gründlich versteht. Das Nähere zu erfahren Friedrichstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist, Kosplass, goldne Bregel.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder gewöhnlichen Hausarbeit willig unterzieht.

Nachfragen können nur Abends nach 7 Uhr geschehen Zeiger Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Stelle = Gesuch.

Ein Commis, welcher jetzt in einem sächsischen Manufacturwaarengeschäft conditionirt, die Contor- und Lagerarbeiten versteht, tüchtiger Waarenkenner ist und eine schöne Handschrift hat, sucht eine Stelle.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre P. # 6 entgegen.

Ein Reisender, der Hannover und Oldenburg bereist hat und gute Empfehlungen nachzuweisen im Stande ist, sucht eine fernere Stelle, am liebsten im Manufacturfache. — Gefällige Adressen sub R. # 3. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni einen Wochenlohnposten.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre A. S. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre für ein Uhrengeschäft en gros gereist und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht ein anderes Engagement in dieser Branche, am liebsten in der Schweiz. Gefällige Adressen nimmt sub R. # 2 die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein verheiratheter Mann, welcher 12 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer war, wünscht jetzt gern eine andere Stelle, am liebsten aber als Hausmann oder wieder als Markthelfer. Zu erfragen im blauen Harnisch, Brühl Nr. 51.

Ein dienstfertiger Mann wünscht den Wächter zu machen; er versteht die Kleider auszubessern und zu reinigen. Näheres bei Herrn Rathsbdiener Matthes, Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch aus Eisleben sucht ein Unterkommen als Kellner oder Laufoursche. Nähere Auskunft ertheilt Schneidermeister Giese, Reichstraße Nr. 9, 4. Etage.

Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, erfahren im Nähen ist und bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, auch gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. Juni einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen sogleich oder zum 15. Mai ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißsticken, Häkeln, Zeichnen, Weißnähen erfahren ist, sucht bei anständigen Herrschaften einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Arbeit gewöhntes junges Mädchen, nicht von hier, welches in häuslicher Arbeit, so wie im Schneidern erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd sofort oder zum 1. Juni. Zu erfragen Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Schloßgasse Nr. 6 im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 58, zum weißen Engel parterre.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Alles sogleich oder zum 1. Juni. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Ladenmädchen sucht zum 1. Juni eine anderweitige betrieblige Stellung. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 12, parterre.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen, sei es als Jungfer oder Jungemagd; gute Empfehlung steht ihr zur Seite. Adressen bittet man unter F. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst bei Kindern oder für Hausarbeit. Näheres Tauch. Str. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches von der Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei Witfrau Meißner.

G e s u c h .

Ein kleines oder ein halbes Gewölbe im Brühl, zwischen der Reichsstraße und dem großen Blumenberg.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter D. 4.

Gesucht wird noch bis Johannis ein kleines Familienlogis, Tauchaer Straße oder deren Nähe, von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preis von 30—40 fl . Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches kleines Familienlogis. Offerten sind abzugeben beim Herrn Restaurateur Mehhorn neben der Post.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein Logis im Preise zu 40 oder 50 Thlr. auf der großen oder kleinen Windmühlenstraße. Adressen sind abzugeben bei dem Gastwirth Engelmann, kleine Windmühlengasse.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Logis, wo möglich in der Stadt oder Reichels Garten, im Preise von 30—36 fl . Adressen bittet man ergebenst Burgstraße Nr. 21 im Hofe links 5 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten zu Johannis d. J. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen und unter einem Verschluss gegen Pränumeranz, gleichviel in oder außerhalb der Stadt, Preis 40—56 Thlr. Offerten abzugeben Gerberstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Parterrelocal oder kleines Gewölbe. Adressen werden unter G. B. N° 90 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine möblirte Stube ohne Bett wird in der Nähe der Frankfurter Straße sofort zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre F. S.

Eine freundliche Familien-Wohnung im Preise von 70—90 fl , Dresdner Vorstadt, Reichels Garten, auch Frankfurter Straße gelegen, wird für Johannis zu miethen gesucht, und sind Adressen unter Nr. 30. bei Herrn Kaufmann Zuckuff, Hainstraße, niederzulegen.

Zwei kleine Zimmer, 1 auch 2 Treppen hoch, in der Nähe des Marktes werden für die nächsten Messen gesucht. Adressen unter L. A. in der Expedition d. Bl.

Für einen einzelnen Herrn wird ein Logis in der Grimma'schen oder Petersvorstadt, bestehend aus Stube und Kammer, monatweise zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises abzugeben bei Professor Bruno Lindner, Lindenstraße.

Gesucht wird sofort eine Stube ohne Möbeln in der Vorstadt. Hohmanns Hof rechts 2 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches ihr Bett selbst hat, eine Schlafstelle bei ordentlichen Leuten. Adressen unter R. nimm die Expedition d. Bl. entgegen.

Zwei Stuben mit Schlafkammer, anständig möblirt und nebst frei, werden in der innern Stadt zu ermiethen gesucht, eine Stube wenigstens muß auf die Straße gehen. Adressen unter R. N° Z. nimm die Expedition d. Bl. an.

Ein Mahagoni-Meublement ist für die Sommermonate billig zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 13, 2 Treppen links.

Gute Federbetten sind auf Monate zu vermieten lange Straße Nr. 13, 2 Treppen links.

Hausstand = Vermietung.

Ein großer Hausstand mit gut eingerichteten Schränken, auch erforderlichen Falls mit Remise im Hofe, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5 durch den Hausmann daselbst.

Gewölbe = Vermietung.

Das seither von Herrn Ritterhausen & Co. aus Batmen innegehabte Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 1 ist von Ostern künftigen Jahres ab zu vermieten und das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Messvermietung.

Eine große Niederlage nebst Comptoir und Schlafstube am Brühl, wo gegenwärtig Expedition betrieben wird, ist zur Michaelis- und darauf folgende Messen anderweit zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.

Messvermietung.

Ein Verkauflocal in erster Etage am Brühl, zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist für künftige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei E. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Ein wohleingerichtetes Gärtchen

mit schönen tragbaren Obstbäumen und gemauertem Gartenhause ist noch zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 27.

Ein Gärtchen mit gemauertem Häuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist für Johannis ein kleines Familienlogis für 36 fl . Näheres Quersstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten ist für Johannis ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern, Küche u. dgl. m. für 80 fl Reudn. Straße 12, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen. Näheres große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Comptoir mit Niederlage ist sofort billig zu vermieten. Adressen werden unter J. A. N° 7. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Eine Bude ist noch während der Messe zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen beim Schneidermeister Herrn Schäfer.

Garçon = Logis.

Ein freundlich und anständig möblirtes Garçon-Logis, parterre, Stube und Kammer, mit Gärtchen, vorn heraus, separatem Eingang und Hauschlüssel ist an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Näheres im Mittelgebäude, Reichels Garten, bei Herrn Kaufmann Oberländer.

Vermietung: an eine solide Person eine helle, freundliche, unmöblirte Stube nebst Kammer Neumarkt Nr. 36, 4 Tr. links.

M e s s f r e i .

Zu vermieten ist sogleich eine schön möblirte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei größere Familienlogis in schöner Lage, Ecke West- und Erdmannsstraße.

An einen Herrn ist eine möblirte 3fensterige Stube mit Alkoven vorn heraus billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Bett. Näheres Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sind für nächstfolgende Messen zwei freundliche Stuben nebst Schlafgemach in der Reichsstraße vorn heraus. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube Neutirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sofort eine schöne große Stube Brühl Nr. 76, in der 2. Etage, der Katharinenstraße gegenüber.

Zu vermietben ist an einen Herrn eine freundliche ausmöblirte Stube nebst Alkoven Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermietben ist sogleich ein Stübchen an eine einzelne solide, pünctlich zahlende Person Webergasse Nr. 1, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine freundlich möblirte Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen, kl. Fleischergasse 7, 2 Tr.

Zu vermietben ist vorn heraus eine Stube für Herren und gleich zu beziehen. Universitätsstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Zu vermietben ist sofort eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Eine fein möblirte Stube kann sogleich oder den 1. Juni bezogen werden Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine gut möblirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist sogleich zu beziehen Thomaskgäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Ein freundliches möblirtes Stübchen ist sogleich zu beziehen Dresdner Straße Nr. 31, Eingang rechts 3 Treppen.

Offen sind noch mehrere Schlafstellen während der Messe Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen, gleich zu beziehen, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen beim Hausmann.

Kunstanzeige.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 5. Mai große neue Vorstellung der Gesellschaft des **W. Kolter** und **N. Waigmann** auf der großen Funkenburg.

Anfang punct 5 Uhr Die Casse wird um 4 Uhr geöffnet.
Preise der Plätze: Erster Rang 10 π , zweiter Rang 7 $\frac{1}{2}$ π , dritter Rang 5 π , zum Stehen außerhalb des Circus 2 $\frac{1}{2}$ π , Kinder die Hälfte.
W. Kolter und **N. Waigmann**,
Directoren.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde.
Louis Werner.

Wwe. Wagner's Zelt.

Um meinen geehrten Gästen anzuzeigen, daß sich mein Zelt jetzt an der Ecke der Königsstraße befindet, wo ich stets mit einem feinen Löpschen Lagerbier à 13 Pf. in der darin befindlichen Dunkel Toms Hütte aufwarte; Grog, Punsch, Glühwein à 3 π mit pünctlich reeller Bedienung. Für gute musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Die englische Arena

von **L. Kellner**,

Rosßplatz, den beiden Caroussells vis à vis, empfiehlt ihre auf das Neueste eingerichteten Salons allen werthen Gönnern und Freunden zur gütigen Beachtung; freundliche Bedienung, ff. Getränke, brillante Beleuchtung.
Heute Concert von **Hrn. Dom. Cagiorgi** und Gesellschaft.

Cirque Francois Loisset auf dem Königsplaz.

Heute Freitag große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur etc.

Preise der Plätze: Sperrsitz 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — **Morgen Vorstellung.** **Francois Loisset**, Director.

Grand Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants

in der elegant und bequem eingerichteten

Römischen Halle auf dem Rosßplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der **mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien**, verbunden mit **Donischen und Japanischen Spielen** der **Gebrüder Schneider** nebst Gesellschaft, bestehend aus 24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperrsitz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.
Gebr. Schneider, Directoren.



Heute und täglich während der Messe eine Vorstellung in dem mit

Gas erleuchteten Salon auf dem Rosßplatz.

3000 Jahre Weltgeschichte,

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsperioden der Geschichte der Völker der Erde, in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von der Grottentempeln der Insel Elephanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum jetzigen Konstantinopel. Die zur Begleitung des Bildes eigens componirte Musik wird von einem vorzüglichen Trio executirt.

Anfang halb 8 Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kreutzberg's grosse Menagerie in der großen Bude auf dem Rosßplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. **Sauptfütterung und Abrihtung täglich zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Zum Schluß große Production des **Riesen-Elefanten Miss Baba.**

Preise der Plätze zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: erster Platz 15 π ; zweiter Platz 7 $\frac{1}{2}$ π ; dritter Platz 3 π .
Preise der Plätze außer dieser Zeit: erster Platz 10 π ; zweiter Platz 5 π ; dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ π .
Kreutzberg, Thierhändler.



SALLE de Mr. ROBIN,
 Heute den 5. Mai
Grosse physikalische
 von Herrn Robin aus Paris,



Königsplatz.
 u. alle folg. Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 u. phantastische Soirée
 Prof. Ihrer Maj. der Königin von England.

Preise der Plätze: Sperrsitz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr. Billets sind von 10 bis 4 Uhr in benanntem Locale zu haben.

Salle de Mr. Robin, Königsplatz.

Sonntag den 7. Mai

zwei ausserordentliche grosse Vorstellungen
von Herrn Robin aus Paris.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr. — Anfang der zweiten Vorstellung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Schützenhaus.



Heute Freitag den 5. Mai

in dem neueingerichteten Garten

Illumination durch Gasflammen,
 ununterbrochenes

EXTRA-CONCERT

von *W. Herfurth*

und dem Musikchore des 20. Preuss. Infanterie-Regiments (40 Mann stark)
 unter Leitung des Capellmeisters Hönecke.

P R O G R A M M.

I. Theil.

- 1) Pepita-Marsch von Neumann.
 3) Finale aus der Oper „Nebucadnezar“ von Verdi.

- 2) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini.
 4) Pesther Walzer von Lanner.

II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
 7) Husarenlied aus dem „Feldlager in Schlessien“ von Meyerbeer.

- 6) Aufforderung zum Tanz von E. M. v. Weber.
 8) Charivari-Quadrille von Strauß, ausgeführt von beiden Chören.

III. Theil.

- 9) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber.
 11) Marsch und Aufzug aus dem Ballet „Satanella“ von Härtel.
 13) Maiblümchen-Polka von Köppe.

- 10) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.
 12) Giralda-Redowa von Herzog.
 14) Marsch aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner, ausgeführt von beiden Chören.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

Gärten der Hesperiden

im

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

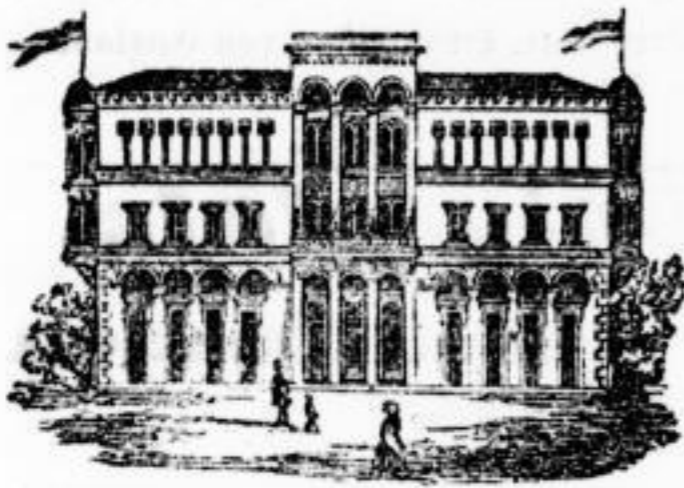
Hôtel de Pologne.

Heute EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors **Erddmann Puffholdt.**

Anfang halb 6 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Central-Halle.



Heute großes ununterbrochenes EXTRA-CONCERT

von **Fr. Riede**

und dem Musikchore des 27sten Königl. Preussischen
Infanterie-Regimentes aus Magdeburg
(Orchester 40 Mann)

unter Leitung des Herrn Musikdirectors Rosenkranz.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Paulinen-Marsch von Hamm. 2) Ouverture aus „Stradella“ von Flotow. 3) Großes Duett aus „Tell“ von Rossini. 4) Austra-Länge, Walzer von Strauß sen. 5) Variationen von Street.

II. Theil. 1) Ouverture zu „der Nordstern“ von Meyerbeer. 2) Albion-Polka von Strauß jun. 3) Fantasie aus „Lucia“ von Benda. 4) Introduction aus „Lohengrin“ von R. Wagner. 5) Constitutions-Quadrille von Bilse, ausgeführt von beiden Musikchören.

III. Theil. 1) Ouverture aus „Indra“ von Flotow. 2) Mathilde-Redowa von Ch. Wof. 3) „Schöne Geister begegnen sich“, Chariwari von Zulehner. 4) Franz-Joseph-Marsch von Aldrini, ausgeführt von beiden Musikchören.



Auf Obiges Bezug nehmend die Anzeige, daß bei den Extra-Concerten in dem schön decorirten und brillant erleuchteten großen Unionsaal, so wie allen Nebensalons *à la carte* gespeist wird; durch seine Speisen, so wie gute Weine werde ich den geehrten Besuchern der Centralhalle den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen suchen.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird, bestens. D. D.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

WEDNESDAY.

Morgen Sonnabend grosser Mess-Ball in dem auf
das Brillanteste ausdecorirten Saal. Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starcke.**

Hôtel de Prusse.

Täglich Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ und 1 Uhr. Zugleich empfehle ich meine bayerischen Bierstuben, wo zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird.

M. Friedemann.

Rheinländischer Weinkeller

von **C. G. Polster**, Markt Nr. 15,

empfiehlt für heute Abend

Spargel mit Lachs und grosse Spree-Krebse.

Auerbachs Keller.

Heute Freitag Production von **Julius Sprenger.** Anfang 7 Uhr.

Gambrinus, Ritterstrasse Nr. 45.

Heute Abend grosse humoristische Gesangsvorträge von dem beliebten Sänger **C. Kalla** in Verbindung mit dem Tyroler Zitherspieler **M. Mann.**

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Dritte Beilage zu Nr. 125.)

5. Mai 1854.

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Heute Freitag

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starcke.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Freitag

Anfang 1/28 Uhr.

Das Musikchor von W. Wenz.

Zur Aufführung kommt: Duv. zu **Nabob** von Halevy (neu); **Treue Liebe**, Lied v. Krebs; Pilgerchor aus dem Lannhäuser, von R. Wagner; **Balet-Volka** von Zichy-Stubenberg (neu).

Colosseum.

Heute Abend Concert und launige

Singsangvorträge von E. Oberländer.

Anfang 1/28 Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

E. Chr. Prager.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Grosse Funkenburg. Heute Freitag CONCERT.

Näheres durch die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, gr. Funkenburg.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen und warmes Abendessen. Das echt Bayerische von Kurz und Lagerbier sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **C. Martin.**

Announce.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **C. G. Görsch** in Leipzig ein Lager von meinem besten **Münchener Bier** übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.

Für die Abgabe von reinem und unverfälschtem Getränke sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn **Görsch** bezeugen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.

München, den 20. März 1854.

Ludwig Brey, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bayerische Bier in neuer Sendung angekommen, welche die frühern bei weitem an Güte übertrifft und in meiner auf freundlichste eingerichteten

Münchener Bier-Halle

stets frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, verspreche ich auch mit einer Auswahl guter Speisen bestens zu bedienen. **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte (12 $\frac{1}{2}$ Uhr) à Couvert 10 Ngr.

Zu jeder Tageszeit, so wie Abends, ausgewählte Speisen à la carte. **M. Vollrath.**



Die Restauration von C. F. Schatz, Ritterstrasse Nr. 43,

empfehl't einem geehrten Publicum das beliebte Bockbier aus der Brauerei des Herrn **H. Henninger** in Erlangen hiermit bestens.



Echt baierisches Doppelbier,

aus der Brauerei der Herren **Amos & Mosel** in Bayreuth, empfehl't als etwas Ausgezeichnetes allen Bierkennern hierdurch bestens

F. Friesleben,

Europäische Börsehalle.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Topfeinderbraten und Schinken mit Thüringer Klöße, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Gosenschenke zu Cutrißsch.

Heute ladet zu Klößen mit Schweinsknochelchen freundlichst ein **H. Fischer.**

Zu einem guten Mittagstisch ladet ein **C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.**

Lindenauer Lagerbier, à 13 Pfennige.
Aug. Wölbling im kleinen Blumenberg.

Meine aufs freundlichste decorirte Restauration empfehle ich dem gütigen Wohlwollen.

F. A. Kranitzky, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schrägüber.

Lagerbier, so wie **Berliner Bitterbier,** beides sehr schön, empfiehlt **F. A. Kranitzky, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochelchen **rc.** bei **F. A. Kranitzky, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schrägüber.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein **F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute früh halb 9 Uhr lade zu **Speckfuchen** ergebenst ein. Das Lagerbier aus der **Strenbel'schen Brauerei zu Borna und Löbnitzer Brauerei** ist bestens zu empfehlen bei **C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen, so wie Eierfuchen mit grünem Salat ergebenst ein **Carl Bartmann.**

Oberschenke zu Cutrißsch.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen, so wie zu einem guten Mittagstisch, à Port. 3 **et** 6 **S.**, ergebenst ein **Friedrich Knoche, Neukirchhof Nr. 12/13.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **W. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.**

Bei Gotthelf Weinert,
Gewandgäßchen Nr. 4,

heute früh 9 Uhr **Speckfuchen.**
Abends Schweinsknochel u. Klöße **rc.**

Morgen Abend **Pöfelschweinsbraten** mit Klößen bei **F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Freitag früh 9 Uhr **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet **L. Heilmann im großen Reiter.**

3 Thaler Belohnung.

Vom Hotel de Baviere bis auf den Markt wurde eine Geldbörse mit circa 16—17 **et** verloren. Der Finder erhält bei der Zurückgabe des Beutels mit seinem vollen Inhalte in der Expedition d. Bl. obige Belohnung.

Verloren.

Vorgestern Abend 9¹/₄ Uhr bei Ankunft des Zuges von Halle ist auf dem Bahnhofs eine grünleberne Brieftasche verloren gegangen. Dieselbe enthielt Papiere, die nur für den Verlierer von einigem Werthe sind.

Wer dieselbe an Diesen im Hotel de Baviere bei Herrn **Redlob** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde eine Marke der Spindler'schen Färberei. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Ritterstraße Nr. 46, parterre.**

Unentgeltlicher Unterricht.

Derselbe wird von nun an für alle meine Schülerinnen und Schüler im Locale der ersten Bürgerschule abgehalten werden, und zwar für **A. L., B. L. und C. L.** von 7 bis 8 Uhr, und für die **A. M., B. M. und C. M.** von 8 bis 9 Uhr des Dienstag Abends, gerechnet von nächster Woche an. — Zugleich zeige ich hiermit an, daß die Aufnahme zum unentgeltlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache ihren ungehinderten Fortgang hat (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage).

Eduard von Adelung, Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen hoch bei Herrn Senf.

Verloren oder liegen geblieben ist gestern Vormittag ein Packet, enthaltend 2¹/₂ Duzend **Jaconettücher.** Gegen 2 **Thaler** Belohnung abzugeben **goldene Sonne, Gerberstraße.**

Verloren wurde ein schwarzer **Spizenschleier** auf dem Wege von **Lurgensteins Garten** am Wasser entlang nach **Lehmanns Garten.** Abzugeben gegen gute Belohnung in **Lehmanns Garten, 2tes Haus 2 Treppen rechts.**

Der gestern entflozene **Canarienvogel** mit grünl. **Kuppe** wird gr. **Fleischergasse Nr. 3** gegen den **Werth** zurückbeten.

Jänich. Unter diesem Namen wurden am **Oster-Heiligabend** **Thomasgäßchen Nr. 10,** 1 Paar gelbe **Glacé-Handschuhe** irrtümlich abgeholt. Man bittet daselbst um **Umtausch.**

Inhaber eines von Herrn **Theodor Zeidler** in **Cottbus** auf **Moris Dörtinger** in **Leipzig** gezogenen **Wechsels** von 200 **et** pr. **Ostermesse 1854** ersucht man, sich wegen **Erlösung** dieses **Appoints** an Herrn **Rudolph Bünau, Markt, 13.** **Budenreihe** zu wenden.

Der geistvolle Redner Herr **Prof. Brückner** würde Viele zu großem Danke verpflichtet, wenn er seine am **Sonntage Miseric.** über den **Glauben** gehaltene **treffliche Predigt** durch den **Druck** veröffentlichte. **Mehrere andächtige Zuhörer.**

KACHALIA. Morgen Abend vollständig, wegen wichtiger **Angelegenheiten.**

Freunden und Bekannten hierdurch die **Nachricht,** daß uns heute bald nach **Mittag** ein **gesundes Töchterchen** geboren wurde. **Leipzig, den 4. Mai 1854.**

Dr. N. Silbebrand
und Frau.

Allen, welche meinem verstorbenen **Bräutigam,** dem **Brauer Peter Lebsa** aus **Königswartha,** zur **Ruhestätte** das letzte **Gesait** gaben, so wie dem **Heren Pastor Michaelis** für seine **trostreichen Worte** meinen **innigsten Dank.**

Louise Trepte.

Den verehrten **Mitgliedern** der hiesigen **Kamerinnung** und verehrten **Kameraden** der **3. Compagnie** hiesiger **Communalgarde,** welche meinen verstorbenen **Ehemann** zur **Ruhestätte** begleitet haben, sage ich hiermit für diese **ehrenvolle Begleitung** und die **durch** mir bewiesene **Theilnahme** meinen **innigsten Dank.**

Leipzig, den 4. Mai 1854.

Johanne Rosine verw. **Krobisch.**

H ü l f e r u f

für die Abgebrannten in Sammelburg.

Am 25. April um die Mittagszeit kam in der Stadt Sammelburg Feuer aus, welches, gefördert durch heftigen Wind, so rasch um sich griff, daß in wenigen Stunden fast die ganze Stadt mit ihrer Habe in Asche lag.

Nur wenige Bewohner der gegen 3000 Seelen zählenden Stadt retteten das Ihrige; die meisten sind ohne Obdach und ohne die Mittel, den unermesslichen Schaden mit allen seinen schrecklichen Folgen abzuwenden.

Hierzu kommt, daß auch die Gemeinde als solche zur Linderung der Noth ihrer Angehörigen der nöthigen Mittel fast gänzlich beraubt wurde, indem auch die meisten öffentlichen Gebäude zerstört wurden.

Die Noth und der Jammer sind grenzenlos, rasche Hülfe dringendes Bedürfnis.

Bertrauensvoll wenden sich die Unterzeichneten an edle Menschen, die, wo es gilt, wahre Noth zu lindern, nie ermüden im Wohlthun, auch bei diesem großen Unglücksfalle eingedenk zu sein des Wortes: „doppelt giebt, wer schnell giebt“; und so möge sich die Nächstenliebe beeifern, die Noth der so hart Geprüften nach Kräften zu lindern.

Jede, auch die kleinste Gabe, sei es an Geld oder Kleidungsstücken, wird dankbarst entgegengenommen und s. B. darüber Rechnung abgelegt.

Ludwig Ignaz Lebling, Brühl Nr. 22.

Johann Jacob Muth, Weinhandlung, Universitätsstraße.

In der heute Freitag Abends 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polytechnischen Gesellschaft

(in ihrem Local in der ersten Bürgerschule parterre)

wird die Aufmerksamkeit auf einige neuere zur Messe gebrachte Fabrikate gelenkt werden. Gefällige Mittheilungen hierzu nehmen Herr Wied (in Dr. Schrebers Haus vor dem Zeiger Thor), so wie Herr Hofrath Warbach (im technologischen Cabinet im Pauliner Hof, neben der Zeitungs-Expedition) entgegen. Alle Freunde des Gewerbewesens haben freien Zutritt.

Das Directorium.

L. Lehrerverein. Tagesordnung: Besprechung über die beiden ersten Fragen der siebenten Schulschrift des modernen Gesamtgymnasiums. **H. Krauß, Vorf.**

Cassa - Vorschüsse

auf Waaren, welche im hiesigen Lagerhose lagern, werden von der Weimari-
schen Bank gewährt und desfallige Anträge vermittelt von
Leipzig, den 1. Mai 1854.

Herrmann Hinrichsen,
Katharinenstraße Nr. 22.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Rübeln mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Ar, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 21.
Abraham, Kfm. v. Grünberg, Neukirchhof 6.
Arnold, Kfm. v. Greiz, Brühl 17.
Adler, Kfm. v. Dschag, und
Adler, Kfm. v. Riesa, Burgstraße 11.
Aloberg, Kfm. v. Münster, Tuchhalle.
Alexander, Kfm. v. Stallupönen, und
Adler, Kfm. v. Frankf. a. M., Brühl 64.
Aranson, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
Albrecht, Kürschner v. Froburg, Brühl 34.
Ahlfeld, Kfm. v. Harggerode, Hall. Straße 5.
Aehn, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 32.
Aron, Kfm. v. Wriezen, Katharinenstraße 19.
Anschütz, Fabr. v. Halberstadt, Burgstraße 11.
Blank, Kfm. v. Frankfurt a. D., St. Wien.
Blum, Kfm. v. Hamburg.
Büterdwe, Kfm. v. Magdeburg, und
Baufeld, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Brockhaus, Kfm. v. Iserlohn, und
Barret, Part. v. Frankf. a. M., Stadt Rom.
Blochmann, Hotel v. Bamberg, St. Frankfurt.
Böhme, Kürschner v. Hof, 3 Könige.
Biggelton, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.
Baumgärtel, Part. v. Hamburg, St. Dresden.
Blumenthal, Kfm. v. Löbejün, Tiger.
Burg, Rittergbes. v. Beesenstädt, Palmbaum.
Baum, Fabr. v. Magdeburg, Burgstraße 11.
Birnbaum, Kfm. v. Genthin, und
Borberg, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 19.
Bruck, Kfm. v. Glas, Brühl 34.
Dieger, Tuchm. v. Dschag, Burgstraße 11.

Bannevich, Kfm. v. Berlin, Neukirchhof 6.
Bachmann, Kfm. v. Rothenburg, und
Bick, Kfm. v. Sagan, Brühl 41.
Böttcher, Fabr. v. Finksterwalde, und
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, Petersstr. 18.
Beer, Kfm. v. Warendorf, und
Benjamin, Kfm. v. Gfen, gr. Fleischergasse 2.
Behrend, Kfm. v. Hamburg, Markt 6.
Bretschneider, Tuchm. v. Wiesenburg, und
Bergström, Kürschner v. Stockholm, Hall. G. 7.
Baurath, Kfm. v. Oberschöna, Neumarkt 9.
Balle, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
Borisch, Fabr. v. Spremberg, gr. Fischgr. 21.
Brunner, Kfm. v. Gilsenbürg, Katharinenstr. 10.
Berthold, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 18.
Caro, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 22.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 50.
Caro, Kfm. v. Berlin, Brühl 12.
Cohn, Juv. v. Berlin, Brühl 68.
Cahn, Kfm. v. Schwege, Reichstraße 23.
Clamann, Fabr. v. Peiß, Hainstraße 22.
Clajus, Tuchm. v. Roswein, Kupfergäßchen 7.
Cohn, Kfm. v. König, Brühl 57.
Cassel, Kfm. v. Frankenstein, Ritterstraße 21.
Cramer, Kfm. v. Ballenstädt, Tuchhalle.
Cramer, Kfm. v. Eiberfeld, Reichstraße 38.
Coker, Rent. v. Paris, und
v. Gotta, D. v. Stuttgart, Stadt Rom.
Gaspar, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Carl, Musiker v. Frankenhäusen, goldnes Sieb.
Cohn, Kfm. v. Berlin, und
Cohn, Kfm. v. Königsberg, Stadt Wien.
Clarke, Kfm. v. Manchester, Stadt Dresden.
Cohn, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.
Cordes, Fabr. v. Hasbergen, Palmbaum.
Clausnizer, Fabr. v. Freiberg, Tiger.
Dießner, Kfm. v. Georgwalde, St. Hamburg.
Dobrine, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Dieße, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Dähne, Kfm. v. Dschag, Stadt Gotha.
Döring, Tuchm. v. Roswein, Kupfergäßchen 7.
Driemel, Kfm. v. Guben, gr. Fleischergasse 21.
Dnacl, Rauchh. v. Peßh, Reichstraße 30.
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Hainstr. 11.
Dilchmann, Fabr. v. Gardelegen, gr. Fischgr. 7.
Dux, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 68.
Döhler, Fabr. v. Mülsen, Brühl 83.
Denecke, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 1.
Dörffel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
Dir, Kfm. v. Gera, neue Straße 13.
David, Kfm. v. Berlin, und
Dahl, Kfm. v. Barmen, Markt 8.
Endler, Kfm. v. Nixdorf, Markt 8.
Eisner, Juv. v. Hildesheim, Brühl 68.
Eberstadt, Kfm. v. Worms, gr. Fleischerg. 19.
Eger, Kfm. v. Bamberg, H. Fleischergasse 21.
Engelhardt, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 51.
Estermann, Fabr. v. Finksterwalde, Frankf. Str. 20.
Forbrig, Fabr. v. Rylau, 3 Könige.
Frenger, Frau v. Spandau, goldne Sonne.

- Fiedler, Fabr. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Fulda, Kfm. v. Worms, gr. Fleischergasse 19.
 Feldheim, Kfm. v. Stromberg, Reichstraße 16.
 Finken, Kfm. v. Aachen, Neumarkt 41.
 Fuhrmann, Kfm. v. Elberfeld, Nicolaisstraße 13.
 Friedmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 33.
 Fränkel, Kfm. v. Stettin, Ritterstraße 14.
 Fordermann, Fabr. v. Burg, gr. Fischerg. 3.
 Fickert, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 16.
 Fögen, Fabr. v. Halle, Ritterstraße 17.
 Feigenspahn, Fabr. v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
 Fink, Kfm. v. Pleschen, Nicolaisstraße 11.
 Fuchs, Kfm. v. Offenbach, Brühl 50.
 Fehheimer, Kfm. v. Wittwig, gr. Fischerg. 19.
 Fischer, Tuchm. v. Dishaß, Burgstraße 11.
 Friedländer, Kfm. v. Hamburg, Markt 6.
 Franke, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 29.
 Flatter, Kfm. v. Haynichen, Schuhmacherg. 10.
 Fürst, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
 Gödecke, Kfm. v. Limbach, Katharinenstr. 10.
 Günther, Fabr. v. Dhorn, Nicolaisstr. 13.
 Gelbricht, Tuchm. v. Dishaß, und
 Göhner, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 42.
 Germer, Kfm. v. Helmstädt, gr. Fischerg. 21.
 Glöckl, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Goldstein, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 31.
 Gröschel, Fabr. v. Laubegast, Gewandg. 2.
 Groschütz, Tuchh. v. Suhrau, Thomastisch. 20.
 Günther, Fabr. v. Burg, Theaterplatz 7.
 Gessner, und
 Gordan, Kaufm. v. Berlin, Ritterstraße 36.
 Groß, Fabr. v. Weimar, Georgenstraße 7.
 Günzburg, Kfm. v. Jhenhausen, Brühl 79.
 Griescher, Kfm. v. Limbach, Salzgaschen 1.
 Gutmann, Fabr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 34.
 Gläser, Fabr. v. Schönau, Schuhmacherg. 8.
 Groh, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 33.
 Graupner, Fabr. v. Zschopau, Schuhmacherg. 6.
 Günther, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.
 Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.
 Großmann, Kfm. v. Olaf, Brühl 34.
 Grönbeck, Fabr. v. Stockholm, Hall. Gäßch. 7.
 Gernhardt, Kfm. v. Saalfeld, Neumarkt 9.
 v. Gerhardt, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
 Guiland, Rent. v. Lyon,
 Gadum, Kfm. v. Triefst,
 Grothoff, und
 Gödelst, Kaufm. v. Hamburg, und
 Gildenmeister, Consul v. Bremen, S. de Bav.
 Gensch, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Galphen, Rent. v. Paris, Stadt Rom.
 Güttenmüller, Fabr. v. Lorenzdorf, St. Wien.
 Gahn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Herz, Kfm. v. Jepsitz, goldnes Sieb.
 Hienpisch, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.
 Heidsieck, Kfm. v. Dielesfeld, H. Fleischerg. 21.
 Hüttig, und
 Henke, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
 Hörner, Kfm. v. Glauchau, neue Straße 9.
 Heck, Kfm. v. Neuß, Nicolaisstraße 11.
 Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
 Haberkorn, Fabr. v. Straußburg, H. Fischerg. 14.
 Hübner, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaisstraße 6.
 Hirschfeld, Kfm. v. Ballenstädt, Nicolaisstr. 19.
 Herbst, Fabr. v. Neuselwitz, Döttchergäßch. 7.
 Heine, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Hüttner, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 23.
 Habra, Kfm. v. Kreuzburg, Brühl 57.
 Hempel, Fabr. v. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.
 Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, und
 Hirsch, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaisstraße 31.
 Hecht, Kfm. v. Neffelroba, Brühl 77.
 Hermann, Kfm. v. Schönningen, Brühl 83.
 Herzfeld, Kfm. v. Harzgerode, Hall. Straße 5.
 Heinze, Kfm. v. Saalfeld, Neukirchhof 6.
 Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, Brühl 64.
 Herz, Kfm. v. Bochum, und
 Heinze, Fabr. v. Guben, gr. Fleischergasse 2.
 Jaleschky, Fabr. v. Forste, gr. Fleischergasse 2.
 Jonson, Kfm. v. Egein, Nicolaisstraße 13.
 Junge, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 16.
 Jahn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Jacobsohn, Kfm. v. Osterode, Nicolaisstraße 33.
 Jahn, Fabr. v. Berlin, Preußergäßchen 6.
 Just, Fabr. v. Mittweida, Brühl 81.
 Jahn, Fabr. v. Mylau, 3 Könige.
 Jänisch, Kfm. v. Aschersleben, schwarzes Kreuz.
 Ingelbach, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Koop, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Kattein, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Knevels, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Köslitz, Kfm. v. Limbach, Stadt Berlin.
 Köpisch, Kfm. v. Neustadt, Nicolaisstraße 13.
 Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Brühl 64.
 Kagenstein, Kfm. v. Gschwege, Reichstraße 23.
 Kern, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Krafow, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.
 Korn, Fabr. v. Cottbus, Hainstraße 22.
 Köhler, Fabr. v. Kirchberg, und
 Köbel, Fabr. v. Lengensfeld, Neumarkt 9.
 Köhler, Fabr. v. Liegnitz, Reichstraße 34.
 Käpfe, und
 Krüger, Fabr. v. Spremberg, gr. Fischerg. 21.
 Kradisch, und
 Koch, Kaufm. v. Berlin, Brühl 17.
 Kramm, Kfm. v. Schwiebus, Hainstraße 29.
 Körte, Fabr. v. Halberstadt, Burgstraße 11.
 Kern, Kfm. v. Aachen, Neumarkt 41.
 Kleemann, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Köchenmeister, Fabr. v. Gardelegen, gr. Fischerg. 7.
 Koswig, Fabr. v. Finsterwalde, Petersstraße 18.
 Kogmaier, Kürschner v. Berlin, Reichstraße 30.
 Kessler, Instrumenth. v. Markneukirchen, Nicolais-
 straße 15.
 Kießling, und
 Klug, Fabr. v. Werbau, H. Windmühleng. 7.
 Keil, Fabr. v. Grimmitzschau, Frankf. Str. 47.
 Körner, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Kuttner, Kfm. v. Posen, gr. Fleischergasse 8.
 Raugmann, Kfm. v. Weidlingen, gr. Fischerg. 24.
 Kalischer, Kfm. v. Kempen, Ritterstraße 19.
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 33.
 Kolesch, Fabr. v. Neustadt a/D., Petersstr. 35.
 Keller, Rauchh. v. Weisensfeld, Brühl 67.
 Koch, Kfm. v. Stralsund, Markt 14.
 Liebes, Kfm. v. Kempen, Ritterstraße 19.
 Lippold, Fabr. v. Grimmitzschau, kleine Wind-
 mühlengasse 7.
 Läserlein, Kfm. v. Christburg, Nicolaisstr. 15.
 Levinsohn, Kfm. v. Breslau, Tuchhalle.
 Lent, Fabr. v. Lengensfeld, Neumarkt 9.
 Liederwald, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, und
 Levy, Kfm. v. Gschwege, Reichstraße 23.
 Liebert, Kfm. v. Marienwerder, und
 Lambrecht, Rauchh. v. Hamburg, Brühl 64.
 Lindenhain, Kfm. v. Graudenz, und
 Lichtkern, Kfm. v. Rathenow, Nicolaisstr. 11.
 Lorch, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.
 Lüdorf, Kfm. v. Elberfeld, Hainstraße 11.
 Leuthauser, Kfm. v. Hildburghausen, St. Breslau.
 Landolph, D. v. Neapel,
 Leinau, Kfm. v. Hamburg, und
 Levy, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Liebig, Kfm. v. Reichenberg, Stadt Hamburg.
 Lange, Uhrm. v. Reichenbach, Stadt Rom.
 Lucius, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Lloyd, Adv. v. Dublin, Stadt Dresden.
 v. Lohr, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Lunde, und
 Löffner, Kaufm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 Michaelis, Kfm. v. Worms, Brühl 82.
 Moos, Kfm. v. Altenkundsstadt, Nicolaisstr. 13.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg,
 Mark, Stud. v. Schwedt, und
 Meß, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.
 Montido, Frl. v. Wien, Hotel de Baviere.
 May, Mühlbes. v. Zwickau, Stadt Berlin.
 Münch, Kfm. v. Augsburg, und
 Mertel, Fabr. v. Mylau, 3 Könige.
 Meyer, Kofh. v. Halle, goldnes Sieb.
 Matausched, Steinh. v. Turnau, Markt 14.
 Mahling, Fabr. v. Spremberg, Hainstr. 23.
 Moos, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 9.
 Meyer, Kfm. v. Minden, H. Fleischergasse 21.
 Münchhausen, Kfm. v. Paderborn, und
 Münchhausen, Kfm. v. Warburg, Neumarkt 9.
 Möckel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Mattrott, Fabr. v. Aschersleben, Tuchhalle.
 Mandiko, Fabr. v. Forste, Hainstraße 28.
 Meuber, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Nize, Part. v. Dresden, und
 zur Redden, Cand. v. Schwerin, St. Rom.
 Dierhausen, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Doppenger, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
 Döwald, Kfm. v. Dortmund, gr. Fischerg. 21.
 Pariser, Kfm. v. Lützenwalde, Hainstr. 22.
 Poppe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Popper, Glaser v. Mistowitz, schw. Kreuz.
 Partick, Kfm. v. Chemnitz, und
 Pfeifer, Kfm. v. Gablony, Stadt Wien.
 Pohmer, Kfm. v. Jena, Stadt Gotha.
 Rumppe, Rauchh. v. Seinesfeld, g. Sonne.
 v. Ruets, Oberfleutn. v. Weisensfeld, Palmb.
 Rothe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Rock, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Rosenberg, Kfm. v. Bischofsburg, Brühl 64.
 Rose, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 30.
 Rüdiger, Fabr. v. Mittweida, Brühl 81.
 Stadelmeier, Rauchh. v. Paris, Reichstr. 30.
 Streit, und
 Schüller, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Schütze, Fabr. v. Kirchhain,
 Schulze, Fabr. v. Lüben, und
 Schirmer, Fabr. v. Grünberg, Hainstraße 22.
 v. Schultes, Frl. v. Dresden,
 Schneider, Friseur v. Magdeburg, und
 Scheidemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Schneegans, Rauchh. v. Leinesfeld, g. Sonne.
 Stein, Kfm. v. New-York,
 Schröder, D. v. Braunschweig, und
 Scharff, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
 Schwed, Kfm. v. Aschersleben, und
 Schuh, Rent. v. Teplitz, schwarzes Kreuz.
 Starke, Kfm. v. Breyne, Stadt Rotha.
 Schondorf, Kfm. v. Berlin, und
 Schönsfelder, Kfm. v. Chemnitz, St. Rom.
 Sperber, Kfm. v. Pleß, goldnes Sieb.
 Sommerguth, Kofh. v. Magdeburg, St. Berlin.
 Schucany, Cand. v. Kopenhagen, St. Breslau.
 Schindler, Kfm. v. Wolkstein, St. Dresden.
 Steffger, Frl. v. Teplitz, schwarzes Kreuz.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Tiede, Uhrm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Tegner, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Tanner, Kfm. v. Buenos-Ayres, gr. Blumenb.
 Uhlig, Gastw. v. Zedlitz, Stadt Dresden.
 Voigt, Affessor v. Naumburg, Stadt Rom.
 Voisin, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Voigt, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.
 Wieweg, Buchhdt. v. Braunschweig, St. Dresd.
 Weber, Kfm. v. Buchholz, Stadt Dresden.
 Wehl, Kfm. v. London, Stadt Rom.
 Wachler, Kfm. v. Rostock, Palmbaum.
 Zimmermann, Fabr. v. Regensburg, 3 Könige.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 4. Mai Abends 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.